

SPORT UNTERM KREUZ



Spok

SPORT UND KIRCHE

Ausgabe 55/91 (Okt./Nov./Dez.)

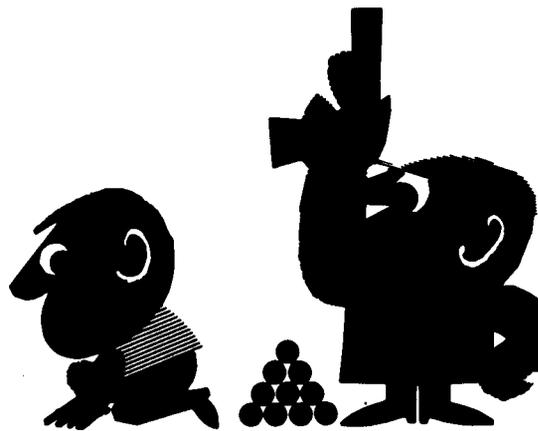
Eine Aktion gewinnt Freunde...



EVANG. SPORTARBEIT BERLIN

Mitgliederwerbung siehe Seite 3

...Sprinter Starter & Kanonen.



hoffentlich Allianz versichert

Dipl. Kfm. G.-H. Rosenau

Generalvertreter der Allianz Versicherungs-Gesellschaften

Berlinickestr. 15 • 1000 Berlin 41

Telefon (030) 791 30 17 / 18

Allianz



Was lange währt wird endlich gut



Evang. Sportarbeit Berlin nimmt feste Formen an

Nach mehreren Vorstandssitzungen sind die Weichen für die übergemeindlichen Sportarbeit ab 1. Jan. 1992 gestellt worden. So sind die Vorbereitungen für eine aktive Mitgliederwerbung getroffen worden. Das erste Geschäftsjahr der ESB beginnt am 1. Januar 1992. Auch neue übergemeindliche Sportangebote sind ab 1992 geplant - so wird schon intensiv über ein Sportfest mit Beteiligung aller Evang. Sportgruppen auf Landesebene nachgedacht.

Mitgliederwerbung

Die Evang. Sportarbeit wird nur durch zahlreiche und aktive Mitglieder mit Leben erfüllt werden können. So wurde vom Vorstand eine Satzung und eine Beitragsordnung erarbeitet, die Mitsprache, Mitverantwortung und Mitarbeit der Mitglieder regelt. Bei den direkten Mitgliedern wird unterschieden nach :

Natürlichen Personen mit 25,00 DM Jahresbeitrag
Freunde, Förderer, Sportler(innen), Mitarbeiter(innen)

Juristischen Personen mit 50,00 DM Jahresbeitrag
Sportgruppen, Gemeinden, kirchl. oder öffentl. Einrichtungen

Zusätzlich wird die Evang. Sportarbeit Berlin aus den indirekten Mitgliedern bestehen, die über die bestehenden Fachgruppen (z.Zt. Fußball, Tischtennis und Volleyball) angebunden sind, und nur über deren gewählte Leitungsgremien Mitsprache in der Sportarbeit besitzen.

Da die Evang. Sportarbeit somit auch ein Interessenverband ist, wird es wichtig sein, daß jede Fachgruppe ihre Mitsprache in der Mitgliederversammlung durch direkte Mitglieder verstärken kann.

Dieser Ausgabe von **SPUK** liegt eine Beitrittsklärung für direkte Mitglieder bei, mit der interessierte Einzelpersonen (Freunde, Förderer, Sportler(innen) und Mitarbeiter) die Mitgliedschaft offiziell bekunden können. Der Beitritt von Sportgruppen, Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen kann ebenfalls ab sofort durch eine formlose Erklärung erfolgen - ein Formular wird derzeit noch erarbeitet.

Verhältnis zur Evang. Kirche Berlin-Brandenburg

Die Evang. Sportarbeit versucht seit Jahren durch die Ernennung eines Sportbeauftragten eine Bindung zur Evang. Kirche zu erreichen. Sachkundige Pfarrer oder hauptamtliche Mitarbeiter stehen als Kandidaten zur Verfügung. Die Gespräche mit der Kirchenleitung sind durch die personellen Veränderungen im Zuge der Vereinigung von Ost und West erneut unterbrochen worden. Der ESB-Vorstand hofft für 1992 auf einen Abschluß der Bemühungen zur damit verbundenen Anerkennung als kirchliche Sportarbeit.

Verhältnis zur Evang. Jugend Berlin

Die übergemeindliche kirchliche Sportarbeit ist aus der Jugendarbeit der Berliner Kirchengemeinden auf dem Gebiet von Berlin (West) entstanden. Die bisherige Anbindung erfolgte als Ausschuß der Jugendkammer an die Evang. Jugend Berlin und dadurch auch an das Amt für Jugendarbeit der Evang. Kirche Berlin-Brandenburg. Durch die Entwicklung der Altersstruktur wurde es notwendig, daß die kirchliche Sportarbeit einen selbstständigen Evang. Sportverband gründete.

Mit dem Amt für Jugendarbeit ist in Vorgesprächen abgeklärt, daß in Zukunft die Verbindungen der Evang. Jugend Berlin zur Evang. Sportarbeit Berlin andere Formen erhalten sollen. So wird derzeit darüber nachgedacht, daß die sportliche Jugendarbeit der Gemeinden durch Sitz und Stimme im ESB-Vorstand vertreten sein kann, und daß die Jugendarbeit der Evang. Sportarbeit Berlin mit Sitz und Stimme in der Landesjugendsynode oder in der Jugendkammer vertreten sein könnte. Der Versicherungsschutz der Jugendgruppen in der Evang. Sportarbeit sollte weiterhin vom Amt für Jugendarbeit ermöglicht werden. Damit würde die Basis der positiven Zusammenarbeit auf übergemeindlicher Ebene fortgesetzt und in einem größeren Berlin erweitert werden können.

Vorstand der Evang. Sportarbeit Berlin

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
Kassenwart
Schriftführerin
Fußball (FTL)

Tischtennis (TTL)
Volleyball (VTL)
Vors. Rechtsausschuß
Beisitzer

Andreas
Olaf
Reiner
Marianne
Christian
Peer
Heike
Thomas
Fritz
Ralf
Uwe

Nosek
Seeger, Pfr.
Oprotkowitz, Pfr.
Göbel
Schönke
Spengler
Böhnke
Heller
Joßner
Weidemann
Wehner



Verhältnis zum Eichenkreuz-Sport des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland

Die übergemeindliche Sportarbeit in Berlin ist seit 1973 durch eine vertragliche Vereinbarung zwischen der Evang. Jugend Berlin und dem CVJM-Gesamtverband dem Eichenkreuz-Sport als gleichberechtigtes Mitglied angeschlossen. Damit konnten die Sportgruppen Berlins an allen EK-Meisterschaften und den überregionalen Sport- und Seminarangeboten in Deutschland als auch an den YMCA-Europameisterschaften teilnehmen. Zwei Mitarbeiter aus Berlin hatten Sitz und Stimme im Ausschuß für Sport/Eichenkreuz des CVJM-Gesamtverbandes.

Durch die Gründung eines kirchlichen Sportverbandes "Evang. Sportarbeit Berlin" und die damit verbundenen Veränderungen zur Evang. Jugend Berlin wird der bestehende Vertrag gekündigt werden müssen. Als selbstständiger Vertragspartner strebt die Evang. Sportarbeit Berlin eine neue Vereinbarung mit dem CVJM-Gesamtverband an, die auch neue Perspektiven für die Zukunft enthalten könnte. Die Verhandlungen zwischen dem ESB-Vorstand und dem CVJM sind bereits für Januar 1992 geplant, damit für die Übergangsphase den Berliner Sportgruppen keine Nachteile entstehen.

INFORMATIONEN



aus der
eichenkreuzarbeit



Übungsleiter-Ausbildung 1992

Bekanntlich kann der CVJM im Eichenkreuz Übungsleiter nach den Richtlinien des Deutschen Sportbundes ausbilden. In den vergangenen Jahren waren die Entfernungen zu den Kursen in der alten Bundesrepublik für die Interessenten aus Berlin unüberwindbare Hindernisse.

Nun besteht die Möglichkeit die Übungsleiter-Lizenz in der Ausbildungsstufe I für Breitensport mit der Zielgruppe Kinder und Jugendliche zu erwerben, wenn die Interessenten an vier Wochenenden eine Fahrt nach Chemnitz unternehmen wollen. Die ausgeschriebenen Kurse finden an folgenden Terminen statt:

31. Jan. (18.00 h) bis 2. Feb. (16.00 h)

21. Feb. (18.00 h) bis 28. Feb. (16.00 h)

19. Apr. (12.00 h) bis 26. Apr. (16.00 h)

8. Mai (18.00 h) bis 10. Mai (16.00 h)

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 150,00 DM. Anmeldungen sind zu richten an Harald Rakutt, Limbacher Str. 400 in O 9092 Chemnitz.

YMCA-Europameisterschaften im Badminton

Mit starker Beteiligung aus den skandinavischen KFUM's finden auch alle 2 Jahre Europameisterschaften im Badminton statt. Da im Eichenkreuz diese Sportart national nicht betrieben wird, beteiligt sich aus Deutschland auch keine offizielle Mannschaft. Dennoch können aus den Badminton-Gruppen der EK-Mitglieder Teilnehmer für diese Meisterschaften vom 15. bis 17. Mai 1992 in Aarhus/Dänemark teilnehmen, wenn sie die Kosten selbst übernehmen. Die Ausschreibung für die Einzel-, Doppel- und Mannschafts-Wettbewerbe für Junioren und Senioren können beim CVJM-Gesamtverband in Kassel angefordert werden.

YMCA-Games '92 jetzt auch mit Fußball-Wettbewerb

Die vom 19. bis 24. Juli 1992 in Norrköping ausgeschriebenen YMCA-Games sind gefährdet da die nötige Teilnehmerzahl aus Deutschland nicht erreicht ist. Bis zum 10. November mußte die Anzahlung von 75,- DM/Teilnehmer für 100 Sportler/innen aus Deutschland beim CVJM-Gesamtverband eingegangen sein.

Nun wurde noch Fußball mit in das Programm aufgenommen, um die Interessenten zu vergrößern. Bis zum Redaktionsschluß lagen Meldungen aus Dänemark, England, Schottland, Tschechoslowakei, Polen, Norwegen Niederlande, Lettland und Schweden vor.

Letzte Meldung - Letzte Meldung - Letzte Meldung - Letzte Meldung

Die YMCA-Games finden planmäßig statt. Anmeldungen werden noch bis Ende April angenommen. Der CVJM bemüht sich um einen Fahrkostenzuschuß.

Sportfeste sind die Feiertage im Eichenkreuz-Sport

CVJM - Bundessportfest 1992

5.6. - 8.6.1992 (Pfingsten) in H a g e n/Westfalen

Program m (Änderungen möglich)

Freitag, den 5.6.92

19.00 Uhr "Abend der Begegnung" im Gelände Ischeland-Stadion

Samstag, den 6.6.92

9.00 Uhr Eröffnungsfeier
10.30 Uhr Beginn der Spiel- und Sportangebote
u.a. - Volleyball-open-air -- Leichtathletik --
- Badminton -- Handball -- Kleinfeld-Fußball --
- Trial-Team (Basketball/Hockey/Volleyball) --
- Indiacca -- Jungschar-Sportschild -- Volleyball --
- Schwimmen -- Duathlon -- Basketball --
- Volkswandern -- Bibel-Wandern
19.30 Uhr "Sport-Festival" in der Ischelandhalle
"Jungschar-Festival" in der Sporthalle

Sonntag, den 7.6.92

9.00 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Sport- und Spiel-Wettbewerbe
(Fortsetzung von Samstag)
17.30 Uhr "Fest-Nachmittag" mit Siegerehrung u.a.m.
21.00 Uhr Konzert



Montag, den 8.6.92

9.30-12.00 Uhr S P I E L - F E S T im Ischeland-Stadion

**Anmeldungen über Uwe Wehner, Pankstr. 60 in 1000 Berlin 65, 030/465 19 40
oder direkt beim CVJM Westbund, Postfach 20 20 20, 5600 Huppertal 2**

Eichenkreuz-Termine 1992

1. Deutsche Eichenkreuz-Meisterschaften

Basketball	Junioren/innen	30./31.05.	Erlangen
Basketball	Damen/Herren	02./03.05.	Würzburg
Fußball	Männer	26./27.09.	Berlin
Handball	Jugend A	09./10.05.	Dußlingen/Württbg.
Handball	Männer (B-Turnier)	02./03.05.	Isselhorst/Westb.
Handball	Männer (A-Turnier)	16./17.05.	Rödinghausen/WB
Handball	Frauen	23./24.05.	Berlin
Handball	Länderpokal	05./06.09.	? /Westbund
Indiaca	Erwachsene	17./18.10.	Bad Marienberg/WB
Indiaca	Jugend	07./08.11.	Ichenheim/Baden
Indiaca	Länderpokal	13./14.06.	Weissach/Württbg.
Tischtennis	Mannschaften	30./31.05.	Freudenstadt/W'bg.
Tischtennis	Einzel/Doppel	28./29.11.	Nürnberg
Volleyball	Herren(B-Turnier)	13./14.06.	Freudenstadt/W'bg.
Volleyball	Damen/Herren(A-Turnier)	12./13.09.	? /Westbund

2. YMCA-Europameisterschaften

Badminton	15.-17.05.	Aarhus/Dänemark
Basketball	22.-24.05.	Schiltigheim/ Frankreich
Volleyball	22.-24.05.	Örebro/Schweden



3. Lehrgänge

Übungsleiter-Ausbildung (Breitensport mit der Zielgruppe Kinder und Jugendliche)	4 Termine	Chemnitz
CVJM-DJK-Seminar (Möglichkeiten und Schwierigkeiten missionarischer Sportarbeit)	24.-26.04.	Münster
Sportseminar (Funktionsgymnastik und Spiel im Dienste der Gesundheit)	26.-28.06.	Dortmund-Oespel
Seminar (Eichenkreuz - Wo stehst Du ? - Wo gehst Du hin ?)	09.-11.10	Dassel

4. Sportangebote der EK-Mitglieder und der YMCA-Verbände

Offenes Volleyball-Turnier in Baden	04.-05.04.	Graben-Neudorf
Tischtennis-Veteranenturnier	21.-24.05.	Liepāja/Lettland
CJD-Bundessportfest	28.-31.05.	Offenburg
Bundessportfest des CVJM-Westbundes	05.-08.06.	Hagen/Westfalen
Intern. Tischtennis-Treff	13./14.06.	Berlin
YMCA-Games	19.-24.07.	Norrköping/Schw.
Mehrstunden-Mondscheinlauf	03.-04.10.	Niehl/Westbund

Damen-Einzel

- | | |
|----------------------|------------------|
| 1. Christine Bronder | JG Neu-Tempelhof |
| 2. Helga Kramp | JG Neu-Tempelhof |
| 3. Heike Böhnke | JG Pichelsdorf |

Damen-Doppel

- | | |
|---------------------|--|
| 1. Bronder/Böhnke | JG Neu-T/Pichelsd. |
| 2. Behr/Steinherr | CVJM Untererasbach/
EJ Nürnberg/Wöhrd |
| 3. Schrupf/Kurtz | CVJM Untererasbach |
| 4. Gavenat/Meerkann | JG Borsigwalde |

Herren-Einzel

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1. Heinz Wagner | CVJM Untererasbach |
| 2. Horst Bauer | EK Nbg.St.Leonh. |
| 3. Omar Mahroum | CVJM Erlangen |
| 7. Ralf Weidemann | JG Emmaus/KrzbG. |

Herren-Doppel

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1. Staiger/Schäfer | EK Söllingen/Bad. |
| 2. Hennig/Thiel | EK Nbg.St.Leonh. |
| 3. Menzel/Kurica | CVJM Erlangen |
| 5. Goldhahn/Weidemann | JG Emmaus/KrzbG. |

Gemischtes Doppel

- | | |
|---------------------|---|
| 1. Kurtz/Hennig | CVJM Untererasbach/
EK Nbg.St.Leonh. |
| 2. Böhnke/Weidemann | JG Pichelsdorf/
JG Emmaus/KrzbG. |
| 3. Ebner/Wagner | JG Alt-Rein'dorf/
JG Kreuzkirche |

Mädchen-Einzel

- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1. Barbara Zeiher | CVJM Untererasbach |
| 2. Monika Scheiderer | CVJM Untererasbach |
| 3. Nina Rother | CVJM Untererasbach |
| 4. Mirja Naucke | JG Hochmeister |

Mädchen-Doppel

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. Scheiderer/Zeicher | CVJM Untererasbach |
| 2. Naucke/Wege | JG Hochmeister |
| 3. Spethmann/Feige | JG Matthäus/Steg. |

Jungen-Einzel

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. Jürgen Bauer | CVJM Untererasbach |
| 2. Wolfgang Sailer | CVJM Brüntal/WÜ. |
| 3. Hendrik Dikhoff | CVJM Untererasbach |
| 9. Michael Baschinski | JFH Westerw./Bin. |



**Deutsche
Eichenkreuz
Meisterschaft**



Tischtennis

CVJM Untererasbach saht ab

Weil der CVJM-Westbund 1991 keine Meisterschaften im Einzel und Doppel durchführen konnte fanden die 22. EK-Meisterschaften im Tischtennis am 16./17. Nov. 1991 in Berlin ohne die sonst so erfolgreichen Spieler/innen aus dem CVJM-Westbund statt. In allen Klassen gab es neue EK Meister - der erfolgreichste Verein war der CVJM Untererasbach aus Bayern mit 6 Titeln. Auch ohne die Freunde aus dem Westbund war das Turnier 74 Teilnehmer/innen aus Bayern, Baden, Berlin und nach längerer Zeit auch wieder aus dem CJD, Nordbund und Württemberg gut besucht.

Auch aus Berliner Sicht können gute Ergebnisse gemeldet werden. So kamen die Damen aus der JG Neu-Tempelhof wieder zu Titelhonoren mit Christine Bronder im Einzel und Bronder/Böhnke im Doppel. Auf einen "Medaillenplatz" kam auch das Mädchen - Doppel Naucke/Wege aus der Wilmersdorfer Hochmeister-Gemeinde u. das Jungen - Doppel Baschinski/Herm aus dem Spandauer Clubhaus Westerwaldstr. Bei den Herren waren diesmal keine guten Plazierungen zu melden. Lediglich im Zusammenspiel mit den Damen im Mixed gab es wieder gute Plätze. Durch die gute Gesamtleistung ging diesmal der Förderer-Cup an EK Bayern als bestes Eichenkreuz-Mitglied.

Brochier – Immer am Ball!



Rohrleitungsbau

Ingenieurbau

Anlagenbau

Haustechnik

Umwelttechnik

BROCHIER B

Hans Brochier GmbH & Co.
Eisenbahnstraße 37, 1000 Berlin 31
Tel.: 0 30 / 86 30 02-0, Fax.: 0 30 / 86 30 02 99

— mc — MOSLENER CARS GmbH —


3
4
—
—
3
5
—

SIE

- haben Probleme
- brauchen dringend einen Mietwagen

WIR

- helfen Ihnen schnell
- stellen Ihnen Ihren Mietwagen vor die Tür
- wickeln die Kosten mit der Versicherung ab
- erheben keine Kaution
- bieten Tiefstpreise


3
4
—
—
3
5
—

IHRE AUTOVERMIETUNG

Jungen-Doppel

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 1. Bauer/Dikhoff | CVJM Unterasbach |
| 2. Sailer/Kalmbach | CVJM GrUntal/WU |
| 3. Herr/Baschinski | JFH Westerw./Bin. |

Förderer-Cup

- | | |
|----------------------------------|-----------------|
| 1. Eichenkreuz Bayern | 218 Pkt. |
| 2. Ev. Jugend Berlin | 120 Pkt. |
| 3. CVJM Baden | 43 Pkt. |
| 4. Christl. Jugenddorfwerk (CJD) | 31 Pkt. |
| 5. EJW Württemberg | 30 Pkt. |
| 6. CVJM Nordbund | 8 Pkt. |
| CVJM Westbund | keine Teilnahme |

Ev. Johannesstift erneut Meister

Die bunten DEM Fußball mit Mannschaften recht unterschiedlicher Herkunft haben seit Jahren eine Konstante: die Mannschaft des Ev. Johannesstift Berlin. Sie ist nicht nur seit vielen Jahren dabei, sondern, wenn sie teilgenommen hat, war sie auch immer auf den vorderen Plätzen zu finden. So auch diesmal, am 15./16.9. in Fürth: der Deutsche EK-Meister 1989 und 1990 schaffte es auch 1991 wieder. Das Gegenstück zum Ev. Johannesstift Berlin ist der CVJM Graz/Österreich. Auch seit Jahren dabei, aber immer auf dem letzten Platz zu finden - nur diesmal nicht. Graz schaffte mit einem Sieg über das Jugenddorf Versmold den 9. (vorletzten Platz). Die Endspiele konnten erst nach Verlängerung durch Elfmeter-Schießen entschieden werden:

CVJM Spöck	- CVJM Erle	5:3 (2:2)
CVJM Pirmasens	- Ev. Johannesstift Berlin	4:5 (0:0)

Die Tischtennis-Turnierleitung d. Evang. Sportarbeit Berlin organisierte nach 1974, 1975, 1980 und 1988 das fünfte Meisterschaftsturnier dieser Art zur Zufriedenheit aller Teilnehmer. Besonders erfreut waren die Berliner Tischtennisfreunde, daß aus den TT Hochburgen des CVJM-Westbundes mehrere Teilnehmer als Zuschauer angereist waren um die DEM zu verfolgen und um Berlin mit mehr Freizeit zu erleben. Hier war gewachsene Sportgemeinschaft zu spüren.



Deutsche Eichenkreuz Meisterschaft

1. Ev. Johannesstift/Spandau
Ev. Jug. Berlin
2. CVJM Pirmasens-CVJM Pfalz
3. CVJM Spöck CVJM Baden
4. CVJM Erle CVJM Westbund
5. CVJM Derendingen
EJW Württbg.
6. ESG Nürnberg-Ziegelstein
EK Bayern
7. JG Lichtenrade Nord
Ev. Jug. Berlin
8. Club Aquarell Nürnberg
EK Bayern
9. CVJM Graz CVJM Österreich
10. JCS Versmold CJD



CJD - Berlin Sportgemeinschaft

"Wir punkten für Berlin, wir spielen für unsere Fans", mit diesem Motto wirbt die Volleyball-Bundesligamannschaft des Christl. Jugenddorfwerkes um eine aktive und zahlreiche Fan-Gemeinde. In einem Falblatt werden Volleyball-Freunde gesucht, die auch einmal Spitzensport im Volleyball erleben wollen.

Als Kontakter beantwortet Peter Michalik unter der Telefonnummer 030/346006-55 oder unter der Postadresse CJD Berlin Sportgemeinschaft, Huttenstr. 20 in 1000 Berlin 21 jede Anfrage.

Aussiedler und Einheimische sind ein Team!

Sportprojekt des Diakonischen Werkes und des CVJM-Wolfsburg mit Goldplakette ausgezeichnet.

„Mir ist bewußt, daß gerade in der heutigen Zeit, in der nicht nur deutsche Aussiedler, sondern auch zahlreiche ausländische Asylbewerber in die Bundesrepublik Deutschland kommen, Integration mit großen Schwierigkeiten – nicht zuletzt finanzieller Art – verbunden ist. Es verdient daher unsere besondere Anerkennung, wenn es trotz dieser Probleme bei der praktischen Integrationsarbeit vor Ort beispielhafte Initiativen und Leistungen gibt,“ so Bundestagspräsidentin Prof. Dr. Rita Süßmuth, Schirmherrin des 1. Bundeswettbewerbes „Vorbildliche Integration von Aussiedlern in der Bundesrepublik Deutschland“.

Der Beauftragte für Aussiedler der Bundesregierung, Staatssekretär Dr. Horst Waffenschmidt, ergänzte, „Der Wettbewerb soll herausragende Beispiele der sozialen, wirtschaftlichen und menschlichen Integration von

Aussiedlern in den einzelnen Regionen Deutschlands besonders würdigen und bekannt machen. Gleichzeitig sollen die guten Beispiele zu weiteren Initiativen bei der Integration der Aussiedler ermutigen.“

Erfreut waren deshalb die Verantwortlichen des Diakonischen Werkes und des CVJM Wolfsburg, daß ihr Projekt „Sport mit Aussiedlern und Einheimischen“ im Rahmen des Wettbewerbes mit einer Goldplakette ausgezeichnet wurde.

Insgesamt nahmen 210 Städte, Verbände oder Personen an diesem Wettbewerb teil, der vom Bundesinnenministerium, dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Landkreistag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund ausgerichtet wurde. 11 Bewerber wurden mit einer Goldplakette ausgezeichnet.

Die Jury führt in der Begründung aus: „Integration mit Hilfe des Sports – un-

Doping ist Verrat am Sport und ein Verbrechen am Menschen

EKD-Arbeitskreise „Kirche und Sport“ fordert unabhängige Doping-Kontrollen

Eisenach (Idea) – „Doping ist Verrat am Sport und ein Verbrechen am Menschen.“ So lautet eine Erklärung, die der Arbeitskreis „Kirche und Sport“ der EKD auf einer Vorstandssitzung in Eisenach verabschiedete. Wie es darin heißt, könne der Leistungssport, vor allem im Spitzenbereich, häufig nicht mehr als Vorbild für die Sportentwicklung angesehen werden. Trainer, Betreuer und Mediziner seien am Ende ihrer Möglichkeiten und versuchten deshalb, „durch Manipulation die individuellen Leistungsgrenzen zu verschieben“. Doch eine solche Praxis verstoße gegen das Gebot der Fairneß. Doping bedeute im christlichen Verständnis Anstiftung zur Unwahrheit, heißt es in der Erklärung des Arbeitskreises unter dem Vorsitz von EKD-Sportpfarrer Klaus-Peter Weinholt (Hannover). Der Arbeitskreis fordert die Verantwortlichen im Sport auf, unabhängige Dopingkontrollen einzurichten. Darüber hinaus müsse die Häufigkeit von Spitzensportveranstaltungen reduziert werden, um den Athleten Zeit zur Wiederherstellung ihrer Kräfte zu geben.

NMKY Helsinki von Alba Berlin aus dem Europapokal geworfen

Im Europapokal des "Cups für Vereinsmannschaften" im Basketball wurde der finnische Vertreter NMKY Helsinki von Alba Berlin in der Charlottenburger Sömmering-Sporthalle mit 81:64 nach Hause geschickt. Der finnische Basketball-Vertreter, der Mitglied im YMCA-Sport ist, konnte jedoch durch seinen Heimsieg von 71:69 das Ausscheiden aus dem Europapokal nicht verhindern.

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die nachfolgenden Angebote und Informationen (Gewünschtes bitte ankreuzen)

Appartements und Ferienhäuser

- Dänemark
- Spanien, Mallorca
- Korfu
- Aktuelle Sonderwerbungen

Ich bin interessiert am

- Reiseplaner '92 für Gruppenleiter und Lehrkräfte
- Bitte nehmen Sie mich zukünftig für diesen Katalog in Ihren Verteiler auf.



Im Druseltal 8
Postfach 41 01 49
3500 Kassel

Ausführliche Informationen über

- Australien-Abenteuerreise
- Kanada-Alaska-Reise
- CVJM-Traumschiff



Katalog-Gutschein

für Bekannte, Verwandte . . .



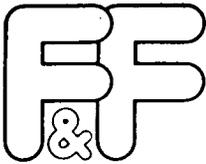
Bitte senden Sie den Reisekatalog „Kontakte · Kontraste · Kontinente“ kostenlos auch an folgende Adresse:

Name

Vorname

Straße

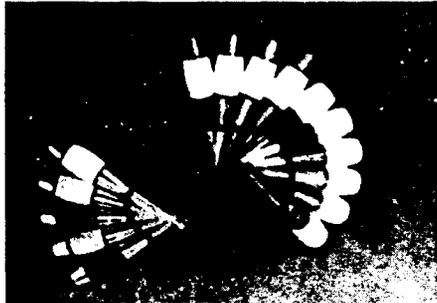
PLZ und Wohnort



**FREIZEIT- UND
FAHRTENBEDARF
GMBH**

Blaubeurer Straße 21
Postfach 33 49 • D-7900 Ulm 1
Telefon (07 31) 3 18 81
Telefax (07 31) 3 34 51

NEU Jonglier-Artikel NEU



KEULEN

Variete-Long

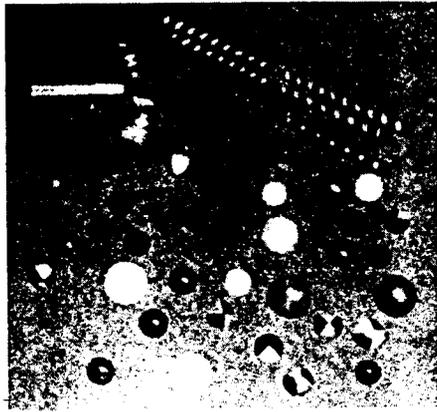
Gewicht 240 g, Länge 150 cm, Stabdurchmesser 18 mm, Griff silber, Knopf schwarz, Korpus weiß mit Brokatfolie. Dekor tannengrün, dunkelblau, wasserblau, violett, pink, rot. Bei Bestellung bitte Farbe angeben.
Art.-Nr. 62591 DM 38,00

Variete-Short

eine windbeständige Keule für drinnen, draußen und jederzeit. Gewicht 245 g, Länge 49 cm, Stabdurchmesser 20 mm, Griff silber, Knopf schwarz, Korpus weiß mit Brokatfolie. Dekor gelb, grasgrün, tannengrün, dunkelblau, wasserblau, violett, pink, rot.
Art.-Nr. 62592 DM 36,00

Starter-Neon

sehr leichte, lange, gut ausbalancierte Keule mit buntem Körper, gut zum Üben und Flyen geeignet. Gewicht 210 g, Länge 51 cm, Stabdurchmesser 16 mm, Griff silber, Knopf schwarz, Korpus blau, grün, gelb oder pink.
Art.-Nr. 62593 DM 28,00



BÄLLE

Beanbags

handgenähter Ball aus strapazierfähigem Kunstleder. 140 g. Unzählige Farbkombinationen. Bitte Farb wünsche angeben.
Art.-Nr. 62595 DM 13,00

DEVELSTICK

kurz 67 cm, 270 g. Verschiedene Dekorationen, inkl. Handstiel mit Gummiüberzug.
Art.-Nr. 62596 DM 35,00

DEVELSTICK

lang, 75 cm, 280 g. verschiedene Dekorationen, inkl. Handstiel mit Gummiring.
Art.-Nr. 62597 DM 37,00

DIABOLO

kleine geflochte Gummispule mit Metallkern, weiß, gelb, rot oder grün, Ø 6,5 cm, 130 g.
Art.-Nr. 62598 DM 20,00

STAGE-DIABOLO

große Gummispule, Ø 12 cm, 290 g.
Art.-Nr. 62599 DM 48,00

Jonglierbuch

Alles über die Kunst des Jonglierens von Dave Finigan. Ein umfangreiches Lehrbuch. Dem Anfänger bietet es einen guten Einstieg, dem Fortgeschrittenen zeigt es viele Jonglagevariationen mit Bällen, Keulen, Diabolo, Develsticks. 531 Seiten Art.-Nr. 35900 DM 29,80

Bitte senden Sie mir Ihren Hauptkatalog

Name

Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

HEIZUNG - SANITÄR
GAS- U. OELFEUERUNG
TANKSCHUTZ
ELEKTROINSTALLATION
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
WARTUNG



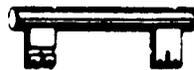
BOBINSKI GMBH

BAYERISCHE STR. 22 BERLIN 31
☎ 883 90 55 FAX 883 87 42

**Anzeigenwerbung
führt
zum Erfolg**



**Spiel
mal wieder
Tischtennis**



Kerfin

Albert Kerfin
& Co. GmbH
Haustürschloßfabrik
☎ 462 30 99
Fax 461 48 81

ZWANGSCHLÖSSER
SCHLISSANLAGEN
TÜRSCHLIESSER
Gerichtstraße 12/13
Hof 5, Aufg. 7, 1000 Berlin 65

Evang. Sportarchiv Berlin

Die erten Wurzeln Evang. Sportarbeit liegen bereits vor der Jahrhundertwende als in den Evang. Jungmännervereinen Turnergruppen entstanden, die sich nach dem 1. Weltkrieg im Turnverband des Evang. Jungmännerverbandes von Groß-Berlin e.V. (Geschäftsstelle: Berlin SO 33, Köpenicker Str. 185) organisierten. Mit dem Verbot der Evang. Vereine durch die Nazis lösten sich auch die Turn- und Sportgruppen auf. Da nach dem 2. Weltkrieg die Wiedergründung von Evang. Vereinen in Berlin mit Rücksicht auf das Verhältnis zwischen den Ev. Gemeinden im Ost- und Westteil der Stadt nicht wieder betrieben wurde, gab es keine Evang. Sportbewegung nach dem 2. Weltkrieg mehr (im Gegensatz zu den DJK-Vereinen der Kath. Kirche).

Ohne Wissen dieser historischen Tatsachen entstanden jedoch in den 50er Jahren in der Evang. Jugend Berlin übergemeindliche Sportangebote für aller Art von Gemeindeguppen und kirchlicher Einrichtungen. Die Gemeindeguppen aus den Ostberliner Gemeinden wurden durch die politischen Verhältnisse immer weniger. Mit den Veränderungen in der Evang. Jugendarbeit mehr von der Gruppen- zur "Offenen Jugendarbeit" hin, bildeten sich aus existentiellen Gründen häufig reine informelle Sportgruppen in den Gemeinden, die jedoch andererseits jede Vereinsgründung nach Art der Sportverbände ablehnten.

In dieser Zeit von 1950 bis 1991 entwickelten sich kirchlich gebundene Gruppen, die an übergemeindlichen Sportangeboten teilnahmen oder diese durch Mitarbeit am Leben erhielten. In 12 Berichten hat die **SPUK**-Redaktion Daten und Fakten über diese Sportgruppen zusammengetragen, die nach Kirchenkreisen geordnet veröffentlicht werden. Die Leser dieser Berichte werden feststellen, daß sich in diesen Gruppen eine lebendige Fazette kirchlichen Lebens widerspiegelt, die vielfach heute noch immer nicht als integraler Bestandteil der Gemeindearbeit angesehen wird.

Kirchenkreis Schöneberg

Gemeindeguppen aus Schöneberg haben nach dem 2. Weltkrieg die Initiativen für eine übergemeindliche Sportarbeit übernommen in dem sie Sportbegegnungen und Turniere insbesondere im Handball und Tischtennis organisierten. Bis heute sind aus dieser Zeit drei Kerngruppen aus den Gemeinden Alt-Schöneberg, Zum Heilsbrunnen und aus Zwölf Apostel erhalten geblieben. Leider sind jedoch aus diesen teilweise über 30 Jahre alten Sportgruppen inzwischen "Veteranen" geworden, die vermuten lassen, daß in kurzer Zeit in Schöneberg die übergemeindliche Sportarbeit stark reduziert sein wird.

Ev. Gemeinde Alt-Schöneberg

Aus der Jungen Gemeinde Alt-Schöneberg erwachsen über mehrere Jahrzehnte Mitarbeiter die in der sportlichen Gruppenarbeit für die Gemeindearbeit ehrenamtlich tätig waren. Alt-Schöneberg war für die anderen Sportgruppen über viele Jahre in Berlin beispielhaft. Die übergemeindliche, kirchliche Sportarbeit wäre ohne die Mitarbeiter wie Günter Mack, Adolf Bohlig, Wolfgang Lahn oder Norbert Gengelbach nie in heutiger Form entstanden. Leider sind durch die inhaltlichen Veränderungen in der Jugendarbeit diese gemeinschaftsbildenden Initiativen ehrenamtlicher Mitarbeiter von der Gemeinde nicht mehr gefördert worden. Lange Jahre blieben die ehemals Jugendlichen in ihrer Freizeit als Sportgruppe zusammen, um nun in diesem Jahr erkennen zu müssen, daß das Berufsleben und die Wohnortwechsel eine kontinuierliche Beteiligung am Spielbetrieb der Evang. Sportarbeit Berlin nicht mehr organisierbar ist. Im Jahr 1991 ist das Licht der JG Alt-Schöneberg - wie sie viele "alte Hasen" kennen - erloschen.

In Erinnerung bleiben werden die vielen Turniersiege im Hallenhandball und im Tischtennis, die in den Chroniken nachzulesen sind.

Hallenhandball	Männer-Klasse	1963, 1965, 1966, 1968, 1969, 1970
Tischtennis	Jugend-Klasse	1969/70
	Hauptklasse	1966/67, 1972/73, 1982/83, 1983/84 1987/88, 1988/89, 1989/90

In Erinnerung ist auch noch der erste Handballkontakt mit dem Deutschen Eichenkreuz-Meister am 22. April 1967 beim 12. Hallenhandball-Turnier in der Schöneberger Sporthalle zwischen der JG Alt-Schöneberg und dem CVJM Oberlütbe/Minden, den die Berliner mit 12:7 gewinnen konnten.

Genauso überraschend war nach dem Anschluß an den Eichenkreuz-Sport der erste Meistertitel durch die Schöneberger Hoppe/Beisert 1972 im Tischtennis des Herren-Doppel. Weitere Einzeltitel folgten in den nächsten Jahren, die mehrfach zu Sportreisen zu den YMCA-Europameisterschaften berechtigten. Zur dauernden Erinnerung steht die JG Alt-Schöneberg viermal in der Eichenkreuz-Siegerliste für Tischtennis-Mannschaften (1973, 1977, 1978 und 1979).

Eine Jugendgruppe wurde über 40 Jahre alt - welche Kirchengemeinde Berlins kann diese Chronik aufweisen ?

Ev. Gemeinde Zum Heilsbrunnen

In der Nachbargemeinde Alt-Schönebergs lebt seit den frühen 50er Jahren eine Sportgruppe, die bei allen übergemeindlichen Sportangeboten dabei war und sich selbst immer wieder personell erneuert und ergänzt hat. BK Heilsbrunnen hat nach aus dem Gruppenzusammenhalt der Vergangenheit geschöpft, die das Gemeindeleben nachhaltig geprägt hat. So waren die Tischtennisfreunde schon 1951 und später dabei als die Begegnungen mit den Gemeinden Ostberlins gepflegt wurden. Bei den Handball-Turnieren in der nahen Schöneberger Sporthalle durfte kein Gemeindeteam fehlen und auch im Fußball waren die "Heilsbrunner" lange Jahre dabei. Anders als in Alt-Schöneberg blieb die Sportgruppe im "Heilsbrunnen" immer eine reine Freizeittruppe, deren Mitglieder für ihr eigenes Wohlbefinden Sport trieben und nicht nach besonderer Perfektionierung in Sportvereinen strebten. Ausdruck ihres "bescheidenen Sporttriebes" - und ein Horror für alle Gastgruppen - war der Spielort für die Tischtennis-Begegnungen im unverputzten und kalten Glockenturm weit über der Stadt. Auch wenn es Gerhard Wolf, Bernd Gaebert und die Familie van Kann sicher schon gemerkt haben, daß sie keine Junge Gemeinde mehr sind, eine echte Gemeindegruppe mit Tradition sind sie allemal.

Ev. Apostel Paulus Gemeinde

Auch hier war 13 Jahre lang um die Mitarbeiter Schultz-Ehrenburg, Wolfgang Hirschfeld, Wolfgang Schwarz und Pfarrer Noack eine überaus aktive Sportgruppe zu Hause, die sich 1976 nach Gemeindeveränderungen urplötzlich auflöste. Ob im Handball oder beim Tischtennis - immer waren die Teams aus Apostel Paulus in der obersten Spielklasse zu finden - 1972 reichte es sogar zum Handballtitel in der Offenen Klasse.

Ev. Zwölf-Apostel-Gemeinde

Mit den "12 Aposteln" beteiligt sich im Fußball und im Tischtennis heute noch eine Gemeindegruppe am Spielbetrieb, die man gut und gerne zu den "Oldies" rechnen muß. Die Blütezeit erlebte die Gruppe unter der Regie des Jugendpfarrers Rietdorf, der in den 60er und 70er Jahren die Junge Gemeinde formte. Als Oldies aus Zwölf Apostel werden Barbara Minkmar, Gerd Schweig, Andreas Witting sowie Heike und Helmut Böhnke in die Annalen eingehen.

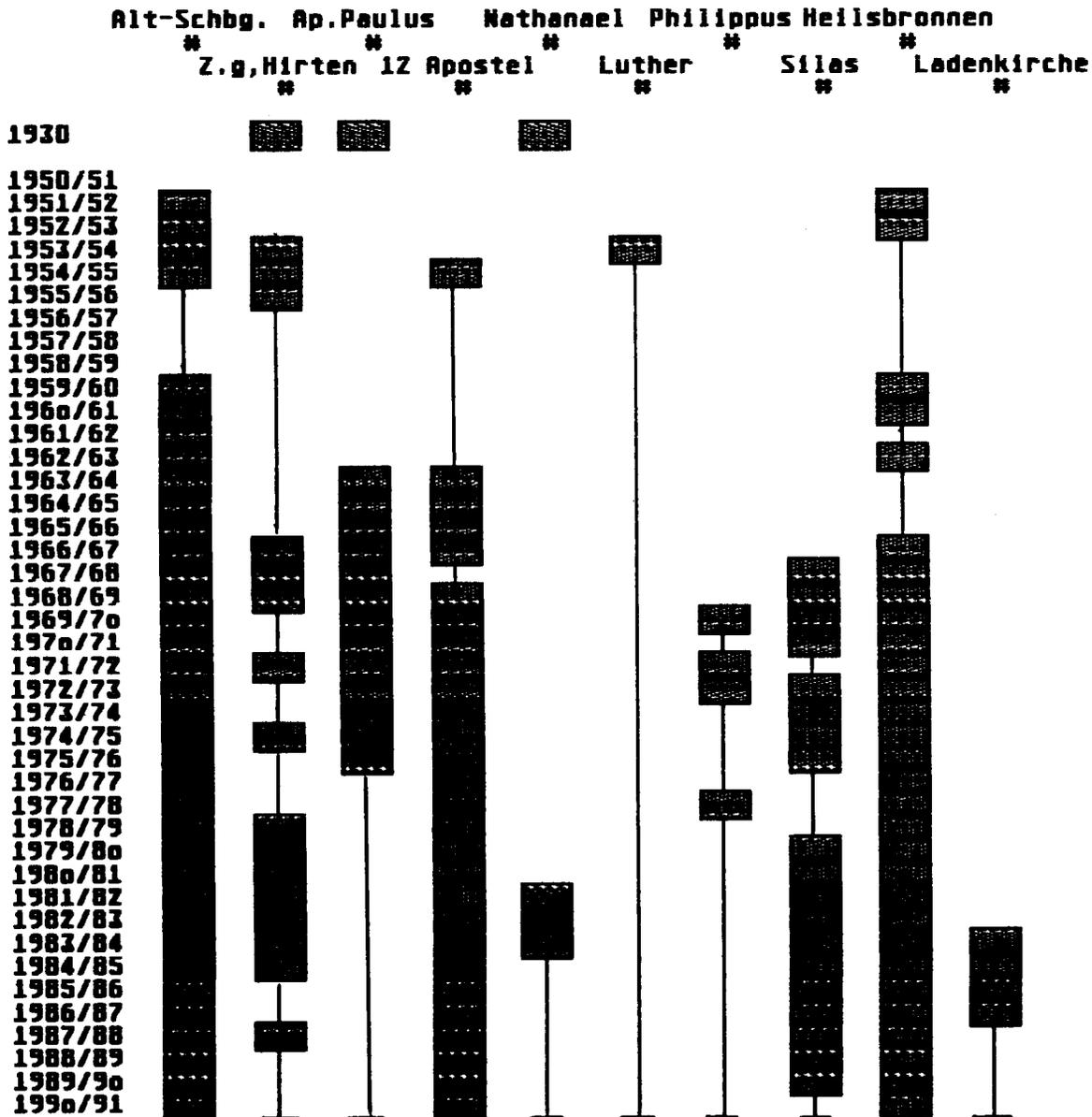
Ev. Gemeinde Zum Guten Hirten

Immer wieder kamen Anmeldungen für die Spielrunden im Handball, Fußball oder Tischtennis - 1991 sogar für das erste Basketballturnier - aus dieser Gemeinde ohne daß ein homogener Bestand als Gemeindegruppe erkennbar geworden wäre. Seit 1978 nutzte Claus Nowicki die Freizeitangebote der Ev. Sportarbeit um in einer Sporthalle für die Gemeinde sportliche Jugendarbeit anzubieten.

Ev. Silas-Gemeinde

Hier wurde die Sportarbeit durch zwei Pfarrer mit unterschiedlichen Schwerpunkten geprägt. So war die Junge Gemeinde bis 1976 durch die Förderung von Pfarrer Pfeil (heute Tegel-Süd) und Jutta Misch (heute Evangelium/Rein'dorf) im Tischtennis zu Hause , während ab 1979 der "Schachpastor" Heinrich Früh die übergemeindlichen Sportkontakte prägte. Leider ist die Schachgruppe der Silas-Gemeinde, die im Schach des Betriebssportverbandes zeitweise zu den Spitzenmannschaften gehörte, seit 1990 aufgelöst.

Sportgruppenarchiv



Kirchenkreis Schöneberg

SPORTSTADT BERLIN

In Berlin
ist immer was
los!



Das muß
auch im Sport
so bleiben!

Deshalb
unterstützen wir den **Breitensport**
gleichermaßen wie den **Leistungssport**. Damit
Berlin weiter vorne bleibt.

Partner des Sports: Manfred Preuss,
sportpolitischer Sprecher der CDU
Rathaus Schöneberg · CDU-Fraktion
John-F.-Kennedy-Platz · 1000 Berlin 62



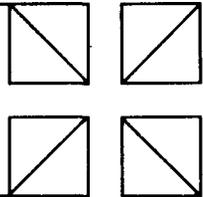
Insgesamt abnehmendes Interesse für die Evang. Sportarbeit im Kirchenkreis

War der Kirchenkreis Schöneberg durch seine überdurchschnittlich aktiven Sportgruppen einmal Mittelpunkt der übergemeindlichen Sportarbeit im Westteil Berlins so sind heute die Probleme der innerstädtischen Kirchenkreise auch in diesem kleinen Bereich durchgeschlagen. Die Jugendarbeit als gemeindebildender Faktor ist weitgehend entfallen, damit sind Inhalte und Mitarbeiter verloren gegangen. Somit sind die gemeinschaftsbildenden Aktivitäten einer Gemeinde-Sportgruppe ebenfalls nicht mehr gefragt. Schade! Daß dies nicht Schicksal sein muß zeigen die Sportgruppen in den Kirchenkreisen Reinickendorf, Spandau oder Steglitz, die durch Kontakte, Ausstrahlung und Zusammenarbeit ein ganz anderes Bild widerspiegeln.

Um diese Einschätzung im KK Schöneberg positiv zu verändern wünscht sich die Evang. Sportarbeit neue aktive Freunde und Förderer.

ARBEITSKREIS KIRCHE UND SPORT BERLIN

Peter Wolbrandt · Menzelstraße 25 · 1000 Berlin 41 · Tel. 855 77 25



800 Bootsfahrer bei Gottesdienst der Sportschiffer

Petrus muß ein Freund der Berliner Wassersportfreunde sein. Beim 11. Sportschiffer-Gottesdienst am Sonnabend auf der Havel an der Sakrower Heilandskirche öffnete der Himmel trotz einiger grauer Wolken wohl seine Pforten - aber nicht, um es regnen zu lassen.

Etwa 800 Bootsfahrer hatten sich am Nachmittag in der Bucht vor der Kirche versammelt, um ihre Saison auf diese Weise ausklingen zu lassen und den Predigten von Bischof Martin Kruse und Dompropst Prälat Otto Riedel zu lauschen. In einem Grußwort wünschte der Regierende Bürgermeister Eberhard Diepgen allen Teilnehmern eine besinnliche Stunde.

„Wir fühlen uns immer sehr wohl bei dieser Veranstaltung“, sagten Wolfgang und Renate Schlörcke von den Wassersportfreunden Spandau 04. „Es ist einfach eine schöne Sache, so die Zusammengehörigkeit mit den Menschen auf den anderen Booten zu fühlen.“

Doch nicht nur die Spandauer waren vertreten. Pfarrer Peter Wolbrandt, der seit elf Jahren den Gottesdienst für den „Arbeitskreis Kirche und Sport“ organisiert: „Wir haben immer mehr Zulauf aus dem Ost-Teil Berlins und der Umgebung von Potsdam.“

G. 10. 1997 BSB

29. 9. 1997 BSB

Sorgt für Fairplay

Zwanzig Jahre Kirche und Sport

Eine Begegnung mit Pfarrer Peter Wolbrandt ist ebenso anregend wie ein gutes Glas Sekt. Der Vorsitzende des Berliner Arbeitskreises Kirche und Sport wirkt jugendlich, ein Achtziger mit höflicher Wortwahl und vollem Terminkalender. 1971 war er Mitbegründer des Arbeitskreises in Berlin. Der Anstoß dazu kam vom Arbeitskreis Kirche und Sport der evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) mit Blick auf Olympia 72, das in München stattfand. Konkret handelte es sich dabei um seelsorgerliche Betreuung der Sportler und Sportlerinnen.

Dem ökumenischen Arbeitskreis, dem katholische und evangelische Vertreter angehören, geht es vor allem um ethische Fragen aus dem Bereich der Sports. Um Fairplay, Doping, Hochleistungs-, Alten- und Randgruppensport. Auf den acht bis zehn Sitzungen pro Jahr plant die Arbeitsgemeinschaft, die im Dezember zwanzig Jahre alt wird, Tagungen und Podiumsdiskussionen mit Vertretern aus Politik, Sport und Kirche. Über die Fanproblematik des Fußballs zum Beispiel, die oft genug tödliche Konsequenzen hat, oder über das Thema „Sport und Massenmedien“.

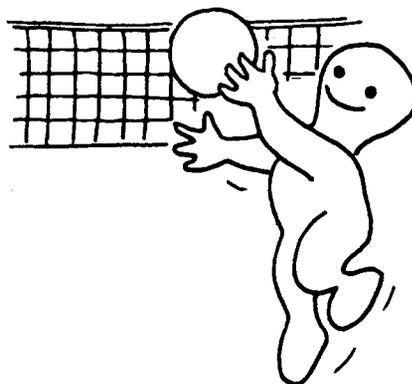
Journalisten auf der Suche nach Sensationen und Schlagzeilen stehen nicht im Dienst der gemeinschaftsfördernden Körperertüchtigung. Bei ihnen wird Sport zur Konsumware, die das aggressive Zuschauerverhalten si-

cherlich auch verstärkt. Im März nächsten Jahres wird es unter dem Motto „Vergebung und Vergeltung“ um die Stasivergangenheit von Sportfunktionären aus der ehemaligen DDR gehen. Am Ende der Tagungen entstehen jeweils buchstarke Dokumentationen, in denen die besprochene Thematik nochmals aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wird.

Auch den Randgruppensport weiß sich die Arbeitsgemeinschaft verpflichtet. So ist sie maßgeblich an der Ausbildung von dreißig Justizvollzugsbeamten zu Sportübungsleitern bei Strafgefangenen beteiligt. Sport mit Gastarbeiterkindern, alten und behinderten Menschen gehören ebenso zum Programm. Auch bei den Wassersportlern ist der Arbeitskreis bekannt, beendet er doch seit zwölf Jahren mit einer Großveranstaltung deren Saison.

Der alljährliche Sportschiffergottesdienst zieht weit über tausend Menschen aus ganz Berlin und Umgebung in die Havelbucht, zwischen Sakrower Kirche und dem Medehorn. „Brücken verbinden“ war der Gottesdienst in diesem Jahr überschrieben. Erstmals hielt Bischof Martin Kruse die Predigt. Welchen Stellenwert die Kirche aber dieser volksmissionarisch wirkenden Arbeitsgemeinschaft beimißt, läßt sich leicht an dem bewilligten Jahresetat ablesen. Er beträgt 2600 DM. Veit Hoffmann

Beachten Sie bitte bei Ihren künftigen Einkäufen und Unternehmungen die Firmen und Institutionen die mit Ihrer Anzeige die Erstellung dieser Zeitung ermöglicht haben.



VOLLEYBALL

Volleyball-Turnier mit Gästen vom CVJM Reichardtshausen

Unter der Turnierleitung von Gunther Bertram fand am 23. November 1991 in der

Junioren-Turnier

1. CVJM Reichardtshausen
2. JG Dreifaltigkeit/Lankw.
3. JG Lichtenrade Süd
4. JG Patmos/Steglitz
5. KJH Lichtenrade
6. Jungborn II/Ev. Johannesstift
7. JG Neu-Buckow

Senioren-Turnier

1. JG Nikolassee
2. CVJM Reichardtshausen
3. JG St. Jacobi/Luisenstadt

Sporthalle Halemweg in Charlottendurg ein Volleyball-Turnier für Junioren- und Senioren-Mannschaften statt. In jedem Mixed-Team war mindestens eine weibliche Mitspielerin Pflicht.

Mit dem CVJM Reichardtshausen konnte sich eine Volleyballgruppe im Vorderfeld platzieren, die langjährige Sportkontakte mit der Gruppe aus der Evang. St. Jacobi-Gemeinde aus Kreuzberg un- hält. Das Seniorenturnier wurde als Doppelrunde ausgespielt, da es zuletzt durch Absagen gefährdet war. Erfreulich die Teilnahme von den beiden Neu- lingen aus Neu-Buckow und dem Evang. Johannesstift.

EICHENKREUZ - VOLLEYBALLTURNIER 1992

Austragung in Turnierform an folgenden Terminen und Spielorten

23. Feb. 1992	Sporthalle der Traven-Oberschule
14. Mrz. 1992	Sporthalle Halemweg
22. Mrz. 1992	Sporthalle der Traven-Oberschule
28. Mrz. 1992	Sporthalle Cyclopstr.
16. Mai 1992	Sporthalle Cyclopstr.
17. Mai 1992	Sporthalle Halemweg

Anmeldungen bei Martin Heine, Charlottenstr. 33 A, 1000 Berlin 46
Tel. 030/771 25 95

Das Startgeld beträgt 45,- DM bei Barzahlung und 35,- DM bei Über-
weisung auf das Konto 396947-109 von Stephan Schönfeld beim Post-
giroamt Berlin (Bankleitzahl 100 100 10)

Qualifikationsturnier für die EK-Meisterschaften (B-Turnier) 1992
in Freudenstadt/Württemberg

Tabellen 10. Volleyball-Runde 1991/92

Gruppe A

1.	Ev.Method.Kirche	4:0	6:3
2.	JG Lichtenr.Süd I	2:0	3:1
3.	JG Nikolassee	0:2	2:3
4.	JG St.Jacobi I	0:4	2:6
	Ev.Lindenkirche	abgemeldet	
	JG Naz./Alt-R'dorf	abgem.	

Gruppe B

1.	Guter Hirte I	4:0	6:2
2.	JG St.Jacobi II	2:2	5:4
3.	Guter Hirte Hotties	2:2	4:5
4.	JG Lübars II	0:0	0:0
5.	Ev.Lindenkirche II	0:2	1:3
6.	JG Alt-Tempelh.Ost	0:2	1:3

Gruppe C

1.	JG Patmos/Stegl.	6:0	9:0
2.	JG Dreifaltigkeit	4:2	6:3
3.	JG Lichtenrade Süd	2:2	3:3
4.	Teestube Wilm'dorf	0:4	0:6
	JG Senfkorn/R'dorf	0:4	0:6
	JG Heilige Geist	0:4	0:6

Leider ist die 10. Volleyball-Runde geschrumpft, da einige Gruppen mit einem regelmäßig nutzbarem Spielort in eine Krise geraten sind. So sind die Kombination aus den Gemeinden Nazareth u. Alt-Reinickendorf sowie die 1. Mannschaft der Lindenkirche/Wilmersdorf noch im letzten Moment abgesprungen. Vorher stand schon fest, daß die Sieben Tages Adventisten aus Zehlendorf, der CVJM Berlin, die JG Lübars, die JG Grunewald und die 2. Mannschaften von St.Jacobi und Nikolassee nicht mehr dabei sein werden. Insgesamt ist dieser Trend wohl auch ein Ergebnis der fehlenden Sporthallen, die von Freizeitgruppen schon immer nachrangig benutzbar waren. Bei einigen Mannschaften weiß man bereits, daß sie sich nicht aufgelöst haben und beim Eichenkreuz-Turnier 1992 (Turnierform in angemieteten Sporthallen durch die VTL) wieder dabei sind. Leider hat sich auch die Hoffnung noch nicht erfüllt, daß sich auch Volleyball-Freunde aus den neuen Kirchenkreisen Berlins oder dem Umland beteiligen.

MITGLIEDER - BESTANDSERHEBUNG 1991

Die Evangelische Sportarbeit Berlin, Fachgruppe Volleyball

zählt am 1.6.91

Altersgruppen	männlich	weiblich	zusammen
bis einschl. 6 Jahre			
von 7 bis 14 Jahren			
von 15 bis 18 Jahren	26	17	43
von 19 bis 21 Jahren	52	25	77
von 22 bis 35 Jahren	150	73	223
von 36 bis 50 Jahren	27	7	34
von 51 bis 60 Jahren	4	1	5
über 60 Jahre			
insgesamt	259	123	382

Teams
Gemeindegruppen.
41 30
Die Fachgruppe zählt am Stichtag
aus

ZeitDruck

setzt und druckt für Sie bis DIN A 4

Gemeindebriefe
Vereinszeitungen,
Handzettel,

*Familienanzeigen, Briefpapier,
Visitenkarten, und vieles mehr...*



Mo + Fr 9 — 14 Uhr · Di, Mi, Do 9 — 18 Uhr · (in den Schulferien Mo — Fr 9 — 14 Uhr)

Sicher in die Zukunft!

Wichtige Informationen für junge Leute:

Der Start im öffentlichen Dienst - bedeutet das volle Sicherheit für Ihre Zukunft? Gerade junge Leute haben Versorgungslücken, die die Existenz bedrohen. Die Sicherheit, die Sie brauchen und die Sie sich leisten können, bietet das

Debeka - Vorsorgeprogramm für junge Leute.

Debeka Krankenversicherung

Nutzen Sie die Vorteile, die Ihnen die größte berufsständische Selbsthilfeeinrichtung der Angehörigen des öffentlichen Dienstes auf dem Gebiet der Krankenversicherung geben kann:

- Sondertarife mit Beitragsvorteil während der Ausbildungszeit
- hohe Beitragsrückerstattung - vier Monatsbeträge in den Krankheitskosten-Tarifen
- Beratung und Betreuung in über 120 Geschäftsstellen

Debeka Lebensversicherung

Spitzenplätze in Tests beweisen unsere Leistungsstärke - das bedeutet für Sie:

- hohe Überschußbeteiligung = hervorragende Ablaufleistung
- während der Ausbildung stark ermäßigte Beiträge in den ersten fünf Jahren

Debeka Allgemeine Versicherung

Für äußerst niedrige Beiträge erhalten Sie umfassenden Unfall-, Hausrat- und Privatpflicht-Versicherungsschutz für die Familie sowie Amtshaltpflicht-Versicherungsschutz für die Angehörigen des öffentlichen Dienstes.

Ergänzt wird das Angebot durch die Wohngebäudeversicherung.

Debeka Bausparkasse

Vermögensbildung und Bausparen mit dem Plus für Sie.

- seit Jahren für viele Bausparer Überschußbeteiligung in Form von Treueprämie und Ausbildungsbonus
- Sofortverzinsung der Sparsparzahlungen
- Rückerstattung der Abschlußgebühr, wenn nach der Zuteilung kein Darlehen benötigt wird.

Kleine Anzeigen:
Große
Werbewirkung



Debeka Versicherungen • Bausparkasse
Geschäftsstelle (WB 58): Dominicusstr.14. 1/62. Tel. 788 06-155
Ihr Berater: Martin Bergmann, Morusstr.25, 1/44, Tel. 686 44 96

Frisuren — Stübchen

Friseurmeisterin

Vera Krause
1000 Berlin 10
Nordhauser Str. 35
Telefon 345 36 68





Kurt Gengelbach

Augenoptikermeister · Fachgeschäft für Optik

**Besser sehen
in allen Bereichen**

Lieferant aller Krankenkassen

1000 BERLIN 62

Hauptstraße 59 · Telefon 781 54 69

Taico

NITTAKU

HANNO



CHANGI

Schildkröt



JOOLA
table tennis

DONIC

TIGA



ANDRO

Nimatsu

BIRDY

Alle HÖLZER und BELÄGE
können bei uns getestet werden!



Viele Sonderangebote !!

Alt-Lietzow 5 · 1000 Berlin 10 · Telefon 030 / 341 341 8

Parkplätze direkt vor der Tür

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr

Alteingesessene Berliner Maklerfirmen

beraten Sie in allen Grundstücksfragen in Berlin und Umgebung. Wir übernehmen für Sie auch den Verkauf und die Verwaltung Ihres Grundstückes im Ostteil Berlins und in der näheren Berliner Umgebung.

HELLMANN IMMOBILIEN
Kuglerstr. 1/Schönhauser Allee
O-1071 Berlin · Tel.: 4482747

ZACHGER IMMOBILIEN GMBH
Fasanenstr. 30 · W-1000 Berlin 15
Tel.: 882001 · Fax: 8834905

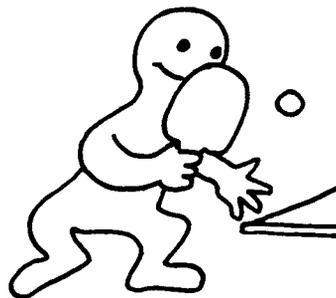
**Sanitär Heizung Bau- Gas Gerüst
Klempnerei Fliesen**



WIEDECKE

☎ 8025083

TISCHTENNIS



Freizeitmannschaften im Tischtennis gesucht

Die Freizeitliga 1992 beginnt wieder Ende Januar mit dem Spielbetrieb. Hierzu werden besonders Tischtennis-Mannschaften gesucht, die sich in dieser Sportart erstmals versuchen wollen und wenig Spielpraxis haben. Ein Wettkampf mit gleichstarken Teilnehmern ist genauso "schweißtreibend" wie eine Begegnung im Spitzensport. Sport in der Gruppe bringt Gemeinschaft und Erlebnisse. Gemeindegruppen aus der Jugend- und Erwachsenenarbeit können dieses Freizeitangebot nutzen - sollten eventuell Tischtennistische fehlen wird versucht über eine "Plattenbörse" Unterstützung zu organisieren.

Interessierte TT-Gruppen melden sich bitte bis Ende Januar bei Frau Heike Böhnke, Bautzener Str. 15 in 1000 Berlin 62, Tel. 030/784 53 65. Alle weiteren Informationen und Unterlagen werden von dort direkt versandt.

Reinickendorfer Ortsderby im Don-Bosco-Heim

(von Kalle Hanschke)

Weil nur drei Reinickendorfer Mannschaften in Wannsee anreisten, gibt es wohl keine treffendere Bezeichnung für das Mini-Turnier vom 9. Nov.. Der Tischtennis-Turnierleitung (TTL) stehen ja nicht so viele Austragungsorte zur Verfügung. Schon deshalb sollten Anfahrtswege kein Diskussionsthema über mögliche Spielorte sein, zumal ja Reinickendorf selber mit der Sporthalle im Kinderviertel (Diakoniezentrum Heiligensee) hervorragend versorgt ist.. Wer aber einmal in der tollen Mehrzweckhalle des Don Bosco Heimes gespielt hat, der nimmt beim nächsten Mal auch eine lange Anreise in Kauf und kommt bestimmt wieder.

Dieses Mal waren es leider nur Spielerinnen und Spieler aus dem Norden Berlins. Das Kinderviertel reiste mit 11 Teilnehmern an. Die Jugend aus Alt-Wittenau kam mit 8 Spielern und Borsigwalde kam mit 3 Teilnehmern - aber dafür mit den einzigen Mädchen.

Ausgetragen wurden die Wettkämpfe in zwei Altersgruppen wie folgt:

Jahrgang 1977/79

1. Dennis Stachelhaus
2. Felix Mihram
3. Stephan Schulz

Jahrgang 1.7.1979 und jünger

1. Rene Schumacher
2. Dennis Muus
3. Marcel Thäle

Bis auf Dennis Muus (Alt-Wittenau) kommen alle Plazierten aus dem Kinderviertel des Diakoniezentrums Heiligensee.

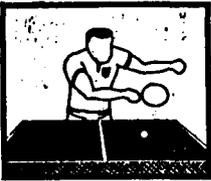
Die beiden Mädchen aus Borsigwalde Stephanie Schade und Mirja König spielten neben der normalen Runde auch eine Einzelwertung aus. Hierbei konnte sich, in einem spannenden Spiel, Mirja gegen ihre Mannschaftskameradin Stephanie behaupten.

Freizeitrunde 1991 erst spät beendet

Abschlußtabelle

1. JFH Rücknitzer Steig/Spandau	16: 0
2. J6 Magdalenen/Neukölln	12: 4
3. J6 Patmos/Steglitz	10: 6
4. J6 Tabea/Neukölln	8: 8
5. Jungborn II/Ev. Johannesstift	7: 9
6. Jugendvollzugsanstalt DÜppel	6:10
7. Dream Team Petrus/Spandau	6:10
8. AJC Berlin I	4:12
9. AJC Berlin II	3:13

Etwas spät ist die Tischtennis-Freizeitrunde für wirkliche Hobby Mannschaften und "Einsteiger" beendet worden. Nicht alle Teams haben bis zum Ende durchgehalten. Dennoch gab es mit dem Jugendfreizeitheim aus Spandau einen verdienten Sieger. Auch die nächstplatzierten Mannschaften hatten erlebnisreiche Begegnungen.



Berichte, Informationen und Meinungen aus der Welt des Tischtennissports

Erlebnisreiches Tischtennis-Turnier in Lettland

(Hans Große)

Wie im Vorjahr hatte der lettische CVJM zu einem Intern. Tischtennis-Turnier nach Liepaja (Liebau) zum 29. Nov. bis zum 2. Dez. 1991 eingeladen. Seitens der Evang. Sportarbeit nahmen 5 Spieler(innen) an dem Turnier teil - die Reisegruppe umfaßte 7 Personen. In guter Spiellaune konnten hervorragende Plazierungen erreicht werden. So wurde das Herren-Doppel von Norbert Adolph und Uwe Binnewies gewonnen, während im Herren-Einzel unter 40 Teilnehmern die Plätze 3, 5, 7 und 13 erspielt wurden. Auch das Mixed schnitt mit einem 4. Platz zufriedenstellend ab. Sogar Radio Riga erwähnte die Intern. Sportveranstaltung und brachte die Plazierungen der deutschen Teilnehmer.

Die Berliner Gruppe flog mit Hamburg Airlines direkt von Berlin nach Riga. Von dort ging es per Kleinbus in das ca. 200 km entfernte Liepaja (Liebau). Für die Einreise in das jetzt unabhängige Lettland genügte bereits ein lettisches Visum, das unbürokratisch erteilt wird. Einer Einladung durch lettische Institutionen bedarf es nicht mehr. Lettland - und die anderen baltischen Staaten - sind im Umbruch begriffen. Die in anderen Teilen der ehemaligen Sowjetunion am Boden liegende Versorgungslage ist auch hier in abgeschwächter Form zu spüren. So war es bezeichnend, daß die als sehr stark eingeschätzten litauischen Tischtennisspieler aus Kaunas leider nicht nach Liepaja kommen konnten, da sie kein Benzin für ihren Kleinbus erhielten und eine Bahnfahrt zu umständlich und zu teuer war.

Rasma Mulda vom Lettischen CVJM und Inga Lipuncova als Dolmetscherin taten mit ihrer schon bekannten herzlichen Gastfreundschaft alles, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten. So wurden die Aktiven aus Berlin auch in lettische Familien eingeladen was zu neuen Freundschaften führte.

Neben dem sportlichen Ereignis stand die Festigung freundschaftlicher Kontakte im Vordergrund. So wollen die Letten auch wieder zum Intern. Tischtennis-Treff am 13./14. Juni 1992 nach Berlin kommen und auch in Liepaja sind für die Zukunft ähnliche Veranstaltungen geplant. Es bleibt zu hoffen, daß der menschliche und sportliche Austausch mit den lettischen CVJM in einem veränderten Europa zum Normalfall wird.

(Fragen, die mit Reisen nach Lettland im Zusammenhang stehen, beantwortet gern:

Hans Große, Tietzenweg 21 a, in 1000 Berlin 45, Tel. 030/833 63 72)



Das Lux-Team v.l.n.r. Sigi Kulasek, Wolfgang Lux, Frank Kasiske, Dany Gunawan

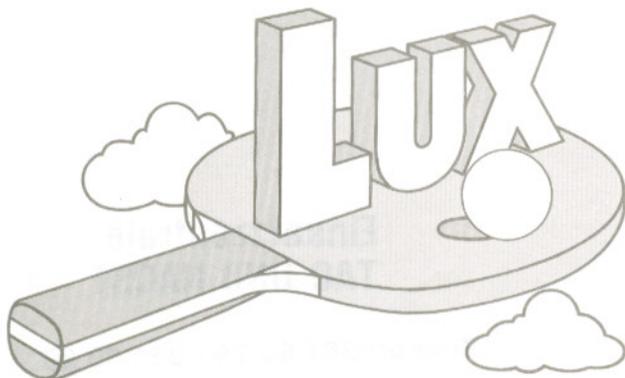
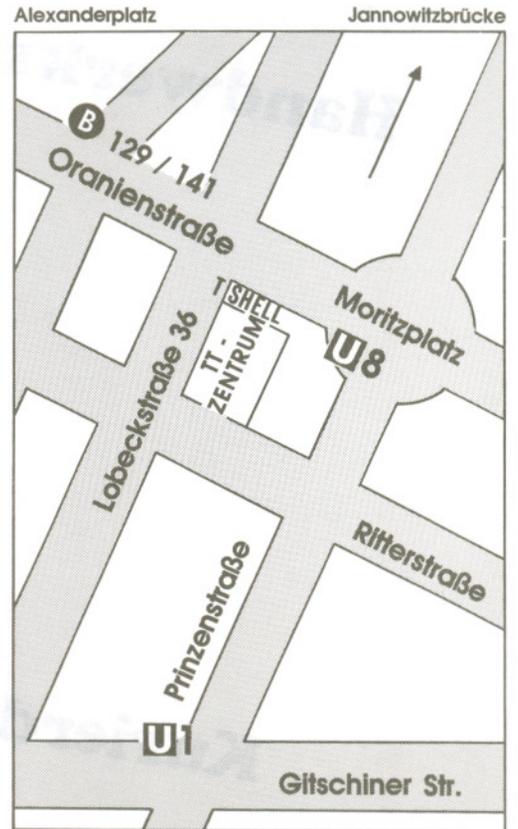


Das Lux-Team gewann bis jetzt 50 Berliner Meistertitel. Spielte bei Welt- und Europa-meisterschaften. Stellt den amtierenden Doppel Olympiasieger der Senioren. Hat 2 A-Trainer in seinen Reihen – einen davon mit international diplomierter Trainerausbildung. Testet seit 10 Jahren die unterschiedlichsten TT-Materialien. Diese Teamerfahrung bringt Sie sportlich weiter!

Unsere Spezialitäten:

450 qm Test- und Verkaufsfläche (nur TT-Artikel). Wir führen alle TT-Firmen inkl. Bekleidung. Wir sind die TT-Tisch-Spezialisten (auch wetterfeste Tische). Vereinsausstattung z. B. Flock- und Stickservice ist unser Plus. Pokale und Urkunden – wir gravieren selbst **und** haben ständig ein günstiges Schläger- und Bekleidungsangebot.

Testen Sie uns !!!



Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00 – 18.00
Sa 10.00 – 13.00
Sa 10.00 – 16.00

Entfernungen:

vom U-Bhf Moritzplatz
ca. 100 m
vom U-Bhf Prinzenstraße
ca. 600 m



Wachdienst Stübing

Ihr Partner in allen Sicherheitsfragen
Rufen Sie uns an —
wir helfen!

Detektei
Personenschutz
Ermittlungen
Beobachtungen
Geldtransporte

Handwerksservice Stübing

Holz- und
Bautenschutz
Baureinigung
Notdienst
Kleinreparaturen

Kurierdienst Stübing

Funkgesteuerte
Kleintransporte
Terminfracht
24 Stunden-
Service

Einsatzzentrale
TAG UND NACHT

Telefon 361 80 29 / 361 80 20
Fax 361 52 00

Tischtennis-Tabellen Saison 1991/1992

Oberliga

1.	J6 Martin Luther/Lfd. I	14: 0
2.	ES6 Radeland I	14: 4
3.	J6 Neu-Tempelhof I	13: 7
4.	J6 Emmaus/Kreuzbg. I	10: 6
5.	J6 Lietzensee I	10: 8
6.	J6 Alt-Reinickendorf I	8: 8

7.	EJ Wichern/Spandau I	8: 8
8.	J6 Dietr. Bonhoeffer/Lkw. I	6:10
9.	J6 Kreuzkirche/W'dorf II	5:13
10.	J6 Kreuzkirche/W'dorf I	2:14
11.	JFH Teltow	2:14

1. Liga Nord

1.	J6 Traktor Lübars	15: 3
2.	ES6 Radeland II	14: 4
3.	J6 Charlottenburg Nord I	11: 7
4.	J6 Passion/Kreuzbg. I	10: 6
5.	J6 Pichelsdorf	10: 8
6.	J6 Gustav Adolf/Chlbg. I	8: 8
7.	EK Trinitatis/Chlbg. I	8:10
8.	DZH Kinderviertel	6:10
9.	J6 Zwölf Apostel/Schbg.	4:14
10.	BT Heilsbronnen/Schbg.	0:16

2. Liga Nord

1.	EJ Wichern/Spandau II	14: 2
2.	J6 Borsigwalde	12: 2
3.	J6 Nathan Süderblom/Spd.	10: 6
4.	J6 Stephanus/Wedding	8: 6
5.	J6 Alt-Wittenau I	8: 8
6.	J6 Dietr. Bonhoeffer/Lkw III	6:10
7.	J6 Charlottenburg Nord II	5:11
8.	AH Gatow	5:11
9.	J6 Falkenhag. Feld	2:14
	J6 Passion/Kreuzbg. II	abgem.

3. Liga Nord

1.	Phase II Christus/Krzb. I	14: 0
2.	J6 Konradshöhe/Tegelort	14: 2
3.	J6 Alt-Wittenau II	14: 4
4.	J6 Alt-Reinickendorf II	10: 6
5.	J6 Passion/Kreuzbg. III	8: 8
6.	Minis aus Tiergarten	8:10
7.	J6 Pichelsdorf II	4: 6
8.	Die Namenlosen	2:12
9.	J6 St. Jacobi/Luisenstadt	0:12
10.	Die Zocker St. Marien/Moab.	0:14

Mädchenliga

1.	J6 Highmaster/W'dorf	4: 0
2.	J6 Borsigwalde	4: 2
3.	J6 Alt-Wittenau	2: 4
4.	J6 Pichelsdorf	0: 4

Damenliga

1.	J6 Neu-Tempelhof	6: 0
2.	J6 Alt-Reinickendorf	3: 3
3.	J6 Borsigwalde	3: 3
4.	J6 Pichelsdorf	0: 6

1. Liga Süd

1.	J6 Emmaus/Kreuzbg. II	17: 1
2.	Ülberg-Clan/Kreuzbg.	13: 1
3.	J6 Martin-Luther/Neuk. I	10: 4
4.	J6 Neu-Tempelhof II	8: 8
5.	Peter-Frank-Haus/Neuk.	7: 9
6.	J6 Paul Schneider/Stegl. I	6: 8
7.	J6 Matthäus/Stegl.	6:10
8.	J6 Nikolassee	4: 6
9.	Jungenheim Steglitz	3:11
10.	J6 Ananias/Neukölln. I	0:16

2. Liga Süd

1.	J6 Highmaster/W'dorf	14: 0
2.	J6 Lietzensee II	14: 0
3.	JFH Teltow II	12: 4
4.	J6 Kreuzkirche/W'dorf III	10: 4
5.	J6 Dietr. Bonhoeffer/Lkw II	10:10
6.	J6 Martin Luther/Lfd. II	9: 9
7.	Elternzentrum Kreuzberg	8: 8
8.	EJZ Die Wille/Kreuzberg	4:12
9.	SELK Wilmersdorf	2:16
10.	Ülberg Clänchen/Kreuzbg.	0:18

3. Liga Süd

1.	J6 Emmaus/Kreuzbg. III	16: 0
2.	J6 Kreuzkirche/W'dorf V	12: 4
3.	J6 Paulus/Zehlendorf	10: 2
4.	J6 Dietr. Bonhoeffer/Lkw IV	9: 5
5.	J6 Tabea/Neukölln	6:10
6.	Don Bosco Heim/Wannsee	5: 7
7.	J6 Martin Luther/Neuk. II	4:10
8.	Turbine Marienfelde	0: 4
9.	J6 Ananias/Neukölln II	0:10
10.	J6 Mariendorf Ost	0:10

3. Liga West

1. Clubhaus Westerwald/Spd.	14: 0
2. JG Kreuzkirche/W'dorf IV	13: 1
3. LDD Vaterunser/W'dorf	9: 7
4. EK Trinitatis/Chbg. II	8: 4
5. BK Heilsbronnen/Schbg.	8: 6
6. Paule Luther/Spandau	7: 7
7. KJG St.Marien/Spandau	5:11
8. JG Gustav Adolf/Chbg.II	4:10
9. Evang.Konsistorium	3:13
10. JG Weihnacht/Hasehorst	1:13

Mini-Liga

1. JG Alt-Wittenau	8: 2
2. DZH Kinderviertel I	8: 2
3. ESG Radeland	8: 2
4. JG Borsigwalde	5: 1
5. DZH Kinderviertel IV	4: 0
6. DZH Kinderviertel III	3: 3
7. JG Bötzw	2: 2
8. JG Matthäus/Stegl.	1: 7
9. JG Konradshöhe/Tegelort	1: 7
10. DZH Kinderviertel II	0: 6
11. DZH Kinderviertel V	0: 8

Jugendliga

1. DZH Kinderviertel I	12: 2
2. Clubhaus Westerwald/Spd.	10: 0
3. JG Konradshöhe/Tegelort	6: 6
4. JG Alt-Wittenau	5: 7
5. JG Highmaster/W'dorf	4: 6
6. JG Borsigwalde	4: 8
7. JG Lietze/Chbg.	3: 9
8. Zweite Heimat Pichelsdorf	2: 6



**Internationales
Tischtennis-Turnier
in Lettland**

Intern. Seniorenturnier im Tischtennis in Lettland

Der JKS (YMCA) Lettlands lädt alle befreundeten Tischtennis-Verbände und Vereine zu einem Internationalen Veteranen-Tischtennisturnier vom 21. bis zum 24. Mai 1992 nach Liepaja (Liebau) ein. Es wird in folgenden Kategorien gespielt :

Senioren-Einzel	35 bis 45 Jahre,	45 bis 55 Jahre,	55 Jahre und älter
Senioren-Einzel	35 bis 45 Jahre	45 Jahre und älter	
Senioren(innen)-Mannschaften	ab 35 Jahre sonst ohne Altersbegrenzung.		

Durch die bereits in diesem Jahr aufgenommene Flugverbindung von Berlin-Tempelhof nach Riga entfällt die zeitraubende Bahnfahrt (2 volle Tage) oder die umständliche Flugreise über Moskau. Aus dem Bereich Tischtennis der Evang. Sportarbeit Berlin liegen bereits über 15 Anmeldungen für eine Teilnahme in Liepaja vor. Es können noch weitere Interessenten dazustoßen. Wer kommt noch mit ?? Anmeldungen sind zu richten an Uwe Wehner, Pankstr. 60 in 1000 Berlin 65. Tel. 030/465 19 40 (priv. am erfolgreichsten zwischen 18.00 und 19.00 Uhr!)

Dieser Termin steht bereits fest !

INTERN. TISCHTENNIS-TREFF '92

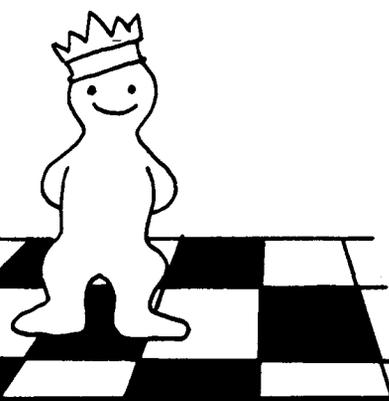
13./14. Juni 1992

Sporthalle Umlandstr. 194, 1000 Berlin 12

**Auskünfte über Heike Böhnke, Bautzener Str. 15 , 1000 Berlin 62
Tel. 030/784 53 65**

**Die Ausschreibung erfolgt europaweit bei allen CVJM/YMCA/KFUM-
Verbänden und befreundeten TT-Vereinen - Eine Zusage aus des
des YMCA/JKS Lettland liegt bereits vor !**

SCHACH



Reduzierte Schachrunde 1991/1992

Auch wenn sich an Schachturnieren viele Spieler(innen) beteiligen - wie am Hohenzollern-Open - muß festgestellt werden, daß die Freizeitgruppen für die 4. Schachrunde auf vier Mannschaften geschrumpft sind. Mit dem Team von der Hohenzollern-Gemeinde/Wilmersdorf, dem Peter-Frank-Haus einer kirchlichen Einrichtung aus dem Kirchenkreis Neukölln, dem AJC aus Lichterfelde und dem CIF Berlin (Chess in friendship), die in der Silas-Gemeinde ihren Spielort haben, sind nur noch diese vier unendwegten Teams aus den Vorjahren zusammen.

Es werden dringend neue Schachgruppen gesucht, die gern in ihrer Freizeit als Schachbegegnungen suchen. Besondere Hoffnungen werden immer noch auf neue Gruppen aus dem ehemaligen "Ostbereich" gesetzt, da für Einsteiger die Problematik der fehlenden Sportgeräte oder Sportstätten wie in anderen Sportarten nicht so gravierend sein kann. Leider hat hier aber bisher die Werbung auch noch keinen Erfolg gebracht. Interessenten melden sich also weiterhin bei Günter Mack, Schwalbacher Str. 8 in 1000 Berlin 41, Tel. 030/821 46 65.

Kirchenschach am Hohenzollernplatz

(Jörg Süßkind)

Das "Hohenzollern-Open", ein Schnellschachturnier, zu dem die Ev. Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz anläßlich deren Wiedereröffnung einlud, war mit knapp 150 Teilnehmern ein großer Erfolg

Abgesehen von den lukrativen Geld- und Sachpreisen fand das Turnier nicht nur bei den Spitzenspielern (ELO 2400 und mehr), sondern vor allem bei Spielern aus dem Berliner Umland große Resonanz: 40 % der Teilnehmer kamen aus den neuen Bundesländern.

Ein Blick auf die Tabelle zeigt, daß sich die Berliner Schach-Prominenz dieses Ereignis nicht entgehen lassen wollte und man findet auch Spieler, die sich z.B. beim "Berliner Sommer" einen Namen machten. Der israelische FIDE-Meister Beim zeigte mitunter auch Interesse am Turnier, war aber in letzter Minute verhindert.

Erfreulich ist, daß mit einem Anteil von knapp einem Viertel Nicht-Vereinsspieler der Breitensportcharakter der Veranstaltung nicht verloren ging. Leider fanden sich nur wenige Gemeindeglieder zum Turnier ein - offensichtlich mangelte es hier an der nötigen Information.

Die Turnierleitung wie auch die meisten Spieler freuen sich auf eine ähnliche Schachattraktion, bei der das Gewinnen sicher nicht im Vordergrund stehen sollte. Ausdrücklich zu erwähnen erscheint der Turniertleitung noch, daß ohne die tatkräftige Hilfe von Pfarrer Heinrich Früh (Silas/KK Schöneberg) dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

● Schach. Beim Turnier Hohenzollern-Open gewann Mladen Muse (Empor Berlin) vor Max Tyrtania (SV Wilmersdorf) und D. Holzapfel (SC Kreuzberg).



Heute abend wird gebadet.

Ein schönes, neues Bad für neue Badefreuden. Sanitärkeramik von Villeroy & Boch. In den schönsten Farben und Formen. Besuchen Sie unsere Ausstellung - wir beraten Sie fachkundig und individuell.

THYSSEN EISEN UND STAHL GMBH

Friedrich Krause-Ufer 16 21 · 1000 Berlin 65
Tel. (0 30) 3 90 03 1

Freizeit- und Fahrtenbedarf ^{GMBH}

Verbandseigene Beschaffungsstelle des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland e.V. und des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

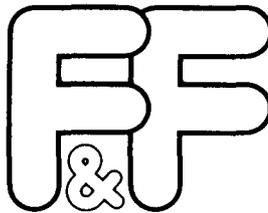
...richtungsweisend in Fragen für

**Fahrten-,
Lager-,
Heimausrüstung
Sport- und
Spielbedarf**

**Reinschauen lohnt!
Wo?**

... natürlich in unseren Jahres-Katalog

Rund um die Uhr - immer für Sie da!!!



7900 Ulm/Donau

Postfach 3349

Blaubeurer Straße 21

Telefon (07 31) 3 18 81

Telefax (07 31) 3 34 51

Geschäftszeiten:

Montag - Freitag

7.30 bis 12 Uhr / 12.30 bis 16 Uhr

Baumann

KAROSSERIEBAU-AUTOLACKIERUNG

Manfred Baumann
Karosseriebaumeister

Karosserie-Reparatur
Unfallschäden
Moderne Richtbank
Lackiererei 80°
Farbmischanlage



Manfred Baumann
Karosseriebaumeister
Quitowstraße 72-73 · 1000 Berlin 21
Telefon (0 30) 3 95 95 77

FUSSBALL



Hallenfußball-Turnier um den MISSIO - CUP der Ev. Friedensgemeinde

Das jährliche Fußballturnier der Charlottenburger Friedens-Gemeinde findet diesmal am 11. Januar 1992 in der Sporthalle Am Steinplatz, Umlandstr. 194. statt. Turnierbeginn ist 15.00 Uhr. Der Veranstalter hofft auf zahlreiche Zuschauer aus der Evang. Sportarbeit.

Schiedsrichterstatistik 1990/91

Aus der Schiedsrichterstatistik der Fußball-Turnierleitung ist zu entnehmen, daß Karl-Heinz Oerti mit 28 Einsätzen in der vergangenen Spielzeit vor Reiner Oprotkowitz (25) an der Spitze liegt. In der "Ewigen Einsatzliste" ist jedoch der "pfeifende Pfarrer aus der Heilige Geist-Gemeinde/Moabit" Reiner Oprotkowitz mit 571 Einsätzen der Spitzenreiter vor Karl-Heinz Oerti mit 185 Einsätzen.

Ev. Gemeinde Lübars ohne Fußballmannschaft

Seit 1959 besteht im äußersten Norden Berlins - in Lübars - eine kirchliche Sportgruppe, die bei allen Turnierangeboten dabei war. Ob Fußball, Tischtennis, Handball oder Volleyball - immer traf man eine aktive Kerntruppe mit einigen "Spezis". Leider mußte nun zu dieser Spielzeit die Fußball-Mannschaft zurückziehen, da der Stamm an Spielern zu klein geworden ist und sich ein Generationswechsel einstellen wird. Trotzdem wäre es schade wenn nach der Maueröffnung im äußersten Zipfel von ehemals Berlin West die sportlichen Lichter ausgehen würden.

Auslosung Viertelfinale im FTL-Fußballpokal

JG Nathan Soderblom/Spandau	Ev. Johannesstift/Spandau
FJZ Die Wille/Kreuzberg	JG Lichtenrade Nord
JG St. Jacobi/Luisenstadt	JG Senfkorn oder JFH Rauchstr.
JG Zwölf Apostel/Schöneberg	Ev. Gemeinde Wittenau

JUGEND - FUSSBALLTURNIER 1992

2. Mai 1992

Sporthalle Umlandstr. 194. 1000 Berlin 12

Schüler-Mannschaften

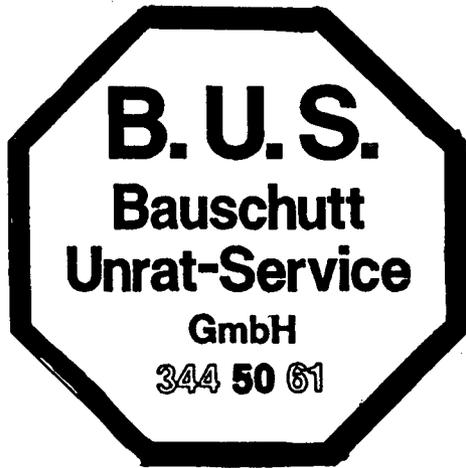
(12 - 14 Jahre)

Jugend-Mannschaften

(15 - 16 Jahre)

**Anmeldungen bis 15. April 1992 bei Wolfgang Müller, Chamissostr. 38
1000 Berlin 20**

**Hobymannschaften der Evang. Jugend aus den Kirchengemeinden
Berlins und dem Umland sowie Gästesportgruppen sind eingeladen !!**



KERNBOHRUNGEN
 HYDR. SPRENGEN
 BETON SCHNEIDEN

DIATEC

Betonspezialabbruch GmbH



Tel. 344 80 08

BZ 18.7.91
S Bürger, das
 ist dein Recht

**Pingpong-Ball
 stört die Ruhe**

Das Pingpong-Geräusch von Tischtennisbällen ist ruhestörender Lärm - auch wenn der Freizeitsport mit kirchlichem Segen auf einem Pfarrhof ausgetragen wird. Das entschied das Oberlandesgericht Köln.

Einem neben dem Pfarrhof wohnenden Nachbarn war der Schallpegel aus Schmetterbällen, Anfeuerungsrufen und Beifall zu viel. Während der Mittagszeit und ab 19 Uhr wollte er Ruhe.

Das Gericht: Zur Mittagszeit und abends darf nicht gespielt werden (AZ: 13 U 296/90).



Tabellen der Fußball-Runde 1991/1992

Oberliga

1. Ev. Johannesstift/Spandau	21: 1
2. J6 Lichtenrade Nord	20: 0
3. J6 Nathan Süderblom/Spd.	16: 4
4. Zuflucht-Gen. Spandau	15: 9
5. JFH Spandau	13: 7
6. EJZ Die Wille/Kreuzberg	12: 8
7. J6 Neu-Tempelhof	12:12
8. St. Marien/Reinickendorf	9: 9
9. J6 Senfkorn/Rein'dorf	6:14
10. JFH Alt-Lichtenrade	4:18
Kath. Kolpingwerk	4:18
J6 Tegel-Süd	4:18
13. J6 Magdalenen/Neukölln	0:20

1. Leistungsklasse

1. J6 St. Jacobi/Luisenst.	25: 1
2. JFH Rücknitzer Steig/Spd.	20: 6
3. J6 Tabea/Neukölln	19: 7
4. J6 Zwölf Apostel/Schbg.	17: 7
5. Ev. Gen. Mittenau	17: 9
6. Christus/Luther Berlin	15: 9
7. Don-Bosco-Hein/Wannsee	15:11
8. J6 Alt-Tempelhof	14:12
9. AJC Berlin 74	9:15
10. Apostel Johannes/Petrus	9:17
11. JFH Rauchstr./Spandau	9:17
12. Ev. Freik. Gen. Steglitz	5:21
13. S6 Schäfersee	3:19
14. J6 Neu-Buckow	1:21

BASKETBALL

Basketball als neues Sportangebot im "Kirchensport"

(Uli Ehlert)

Zum 1. Basketballturnier trafen sich am 26.10. in der Sporthalle Halemweg 5 Mannschaften: die Christl. Mädchen- u. Jungenschaft Zum Guten Hirten/Friedenau, die JG Konradshöhe/Tegelort, das Kinder- u. Jugendhaus Lichtenrade, die JG Lichtenrade Süd und eine weitere kombinierte Mannschaft "KJH 2".

Manchmal liefen auf dem Spielfeld alle bunt durcheinander, aber insgesamt konnte sich das Niveau durchaus sehen lassen: disziplinierte "defense", trickreiches Aufbau-spiel, 3-Punkte-Würfe, raffinierte Dribblings und sogar ein "dunking" waren zu bewundern. Die vor Turnierbeginn herausgestellten Kriterien von Gemeinschaft, Spielfreude und Miteinander wurden ganz selbstverständlich umgesetzt. Die Regeln wurden bei allem jugendlichen Ungestüm gut beachtet. Das war auch ein Verdienst aller Schiedsrichter, unter denen sich die beiden Lichtenrader Vereinsspieler Florian und Mark hervortaten, die sehr engagiert, konsequent und doch mit Fingerspitzengefühl agierten.

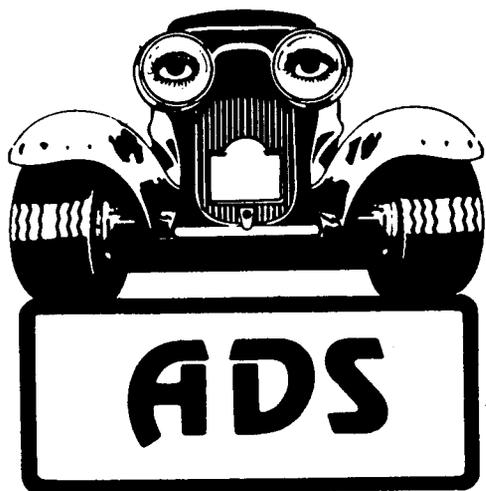
Die vereinbarte Vereinsspieler-Regelung (einer pro Team auf dem Feld) hat sich bewährt, zumal die zum Einsatz Kommenden es nicht darauf anlegten, sich auf Kosten ihrer unerfahrenen Mitspieler zu profilieren.

Nach 12 jederzeit unabhängig vom Spielstand mit Einsatz geführten und zum Teil auch spannenden Spielen gab es folgenden Endstand:

Den 5. Platz belegten die "Guten Hirten", die die Sympatien aller genossen. Als einzige auch mit Frauen angetreten, fielen sie durch mannschaftsdienliches Zusammenspiel und gegenseitiges Anfeuern auf und scheiterten nur immer wieder an ihrer Wurf-schwäche. Vierter wurde etwas unglücklich in letzter Sekunde des letzten Spieles die JG Konradshöhe/Tegelort, die auch bei Rückständen nie aufsteckte. Den 3. Platz belegte die zusammengewürfelte Mannschaft KJH 2, bei der der kleine Tomek (11 Jahre) eine gute Figur machte. KJH Lichtenrade I wurde Zweiter. Ohne einige ihrer Besten angetreten, überzeugte die Mannschaft durch hervorragende Abwehrarbeit. Im Endspiel 20 Sekunden vor Schluß mit einem Korb führend und in Ballbesitz, mußte sie noch den Ausgleich hinnehmen und am Ende eine 14:20 Niederlage gegen den Ersten, die JG Lichtenrade Süd. Diese Mannschaft, von Mark Bogarts innerhalb von 2 Tagen zusammengetrommelt und dadurch auch identisch mit einer Schulmannschaft der Ulrich-von-Hutten-Schule, war am ausgeglichsten besetzt, hatte am Ende die besten Nerven und durfte sich über den Siegerpokal freuen.

Erschöpft aber zufrieden zogen alle von dannen und waren sich einig, daß es bald eine Neuauflage des Turniers mit hoffentlich noch mehr Mannschaften geben sollte.

Die Basketballangebote sollen 1992 fortgesetzt und erweitert werden. Interessierte Sportgruppen und Mitarbeiter können sich an Andreas Gerts, Tel. 030/431 73 02 oder 030/431 33 53 wenden.



Spezialumbauten Reparaturen
Lackierungen

ADS Auto Design
und Service GmbH

TELEFON 465 80 11

GERICHTSTR. 4-6, 1BERLIN 65

**Nicht !!!
vergessen**



SPORTARBEIT IST



Spaß, Spiel,
Sport und Spuk

GEMEINDEARBEIT

Was ist los in der LUTHERGEMEINDE

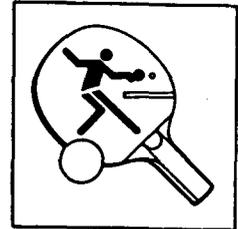
Nach mehrjähriger Zugehörigkeit in der Jugenliga, muß nun unsere deutsch- türkische Gemeindetischtennismannschaft in der "Erwachsenen" - Liga der Ev. Sportarbeit antreten, da einige Spieler die Altersgrenze (17 Jahre) überschritten haben.

Einige unserer Spieler waren vor der Saison von diesem Schritt doch sehr beeindruckt, mußten sie sich doch jetzt mit gestandenen " Mannsbildern " messen und nicht nur mehr gegen Gleichaltrige antreten. Da sich aber die Mehrzahl der Spieler seit mehreren Jahren kennen, konnten die älteren die jüngeren zu diesem Vorhaben ermuntern. Leider ist in letzter Zeit der Nachwuchs nicht mehr so zahlreich, daß man eine Mannschaft in der Jugenliga anmelden könnte. Vor der Saison wurde das Ziel ausgegeben, bloß nicht Letzter zu werden. Nach den ersten Spielen wurde jedoch deutlich, daß man nicht nur eine Außenseiterrolle in der 3. Liga West einnehmen würde. Momentan belegt man einen Mittelplatz mit Blick auf die Spitze. Nachdem die ersten Siege nach Hause gefahren wurden, wurde gesteigerter Ergeiz spürbar. Es wurde jetzt nicht nur mittwochs " geübt ", sondern an jedem Tag an dem das "Paule" offen hat.

Dann kam das Pokal- Aus (6:6 bei schlechtem Satzverhältnis) gegen einen höherklassigen Gegner aus der II. Liga - Nord, bei dem einigen von unseren Spielern die Nerven einen Streich gespielt haben und das Temperament mit ihnen durchgegangen ist. Ein " Donnerwetter " seitens des Betreuers und eine Mannschaftsaussprache holten die Spieler auf den Boden der Tatsachen zurück.

Hierbei muß angeführt werden, daß in dieser Liga der sportliche Wettkampf zwar nicht in den Hintergrund rückt, daß aber ein wesentlicher Bestandteil darin liegt, daß andere Gemeinden oder Einrichtungen besucht werden, sich mit den Menschen dort ausgetauscht und Gemeinschaft, nicht nur in der eigenen Mannschaft sondern auch mit Anderen, erlebt wird. Manchmal kennt man den Einen oder Anderen, oder man stellt bei den Gesprächen am Rande fest, daß man gemeinsame Interessen hat, die man miteinander verknüpfen könnte.

So freuen wir uns schon auf unsere nächsten Spiele gegen das Clubhaus Westerwald und unsere katholische Nachbargemeinde St. Marien.



Sport in seiner schönsten Form

Matthias Kiesling
~ "Matze" ~

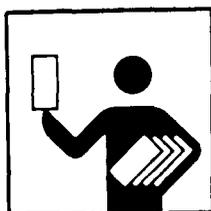
Biathlon als Freizeitsport in der Ev. Heilige Geist Gemeinde

Der Sportkreis Biathlon (Run & Swim) in der Moabiter Heilige-Geist-Gemeinde trifft sich jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr zu einem Freizeitsportangebot, das im kirchlichen Bereich bisher noch nicht zu finden war. Wer mehr über diesen Sportkreis erfahren will kann dies telefonisch über Marco Lenz unter der Telefonnummer 396 22 93.

Abschied in der Ev. Gemeinde Nikolassee

Als Abschiedsausgabe flattert dem **spuk** die 26. Ausgabe der "JG INFO" aus der Jungen Gemeinde Nikolassee auf den Tisch. Etwas wehmütig wird auf 31 Seiten das Leben der Sportgruppe JG Nikolassee mit allen Höhen und Tiefen seit 1978 geschildert und in Statistiken dokumentiert. So erfährt der Leser, daß 1978 sechs Jungen mit einem Durchschnittsalter von 14 Jahren anfangen an den Sportangeboten der Evang. Jugend teilzunehmen, deren Gruppenstärke 1986 bereits auf 51 Mitglieder angestiegen war und die heute bei 15 Mitgliedern bereits bei einem Durchschnittsalter von 29 Jahren nicht mehr zur Gemeindejugend zählt. Sämtliche Sportreisen zu den Sportfesten und Meisterschaften im Eichenkreuz sowie alle Saisonserfolge im Tischtennis und Volleyball sind beschrieben. Insgesamt eine anschauliche Zusammenstellung über eine Gemeindegruppe die ihre Perspektive in ihrer letzten Zeitung mit den Worten "Total recall - no future?" zusammenfaßt.

(Bestellungen bei Bernhard Schloetke Tel. 030/803 85 08)



Evangelische Kirchengemeinde
St. Jacobi - Luisenstadt
- Fußballmannschaft -

Liebe Gemeinde,

wenn auch in der Jugendarbeit nicht immer alles zum Besten steht, so ist jedoch die Jugend im Sport unterm Kreuz meist mit vorne dabei!

Die in St. Jacobi erst seit kurzem existierende Fußballmannschaft schlägt sich in den Rundenspielen des Kirchensportes hervorragend.

Die Jugendlichen feiern Erfolg auf Erfolg, mit Ausnahme eines Spieles, sind sie bisher ungeschlagen, was erwarten läßt, daß sie in die Oberliga aufsteigen werden.

Starken Anteil an dieser Entwicklung hat Andreas Ehling, der sich engagiert und einfühlsam um die Mannschaft kümmert.

Er begleitet diese jungen Menschen auch ein Stück weit privat außerhalb der Jugendarbeit, was die meisten Jugendlichen sehr schätzen, denn er ist wie sie, Bewohner dieses Kiezes und kennt ihre Probleme.

Die Mannschaft zeichnet sich nicht nur durch Siegeswillen aus, sondern sie ist auch um Fairneß bemüht. Leider haben sie schon die Erfahrung gemacht, daß ihr Bemühen nicht von allen Gruppen im Kirchensport geteilt wird.

Man hört oft, daß das Verhältnis von türkischen und deutschen Jugendlichen in Kreuzberg vielerorts gespannt sei.

Diese Mannschaft, die zur Hälfte aus ausländischen Jugendlichen besteht, ist ein positives Gegenbeispiel dafür, daß Jugendliche verschiedener Nationalitäten auch weiterhin friedlich und gemeinsam auf ein Ziel hinwirken können.

Sport hat eine große und nicht zu unterschätzende integrierende Wirkung.

Insgesamt darf man wohl noch sagen, daß die sogenannte "Ausländerproblematik" für die Jugendarbeit unserer Gemeinde bisher noch kein Thema ist.

Es bleibt zu wünschen, daß die Fußballarbeit der Gemeinde sich auch weiterhin so erfreulich gestaltet.



IMPRESSUM

Die kirchliche Sportzeitung **spuk** ist das Informationsorgan der Evang. Sportarbeit Berlin

Redaktion : Olaf Seeger, Uwe Wehner
Adresse : Uwe Wehner, Pankstr. 60
1 Berlin 65, Tel. 465 19 40

spuk-Entw.: H.-D. Mangold (324 46 24)

Druck : Zeitdruck, Reichsstr. 7
1 Berlin 19, Tel. 304 54 76

Auflage : 1000 Stück/Ausgabe

Jahres-Abo.: 15,00 DM/Jahr (Postgiro
Berlin Konto 50 66 11-109
Sigrid Seeger - SK Sport-
Birkenstr. 60, 1 Berlin 21

spuk erscheint unregelmäßig - mindestens jedoch viermal im Jahr. Für Mitarbeiter der Ev. Sportarbeit Berlin ist **spuk** kostenlos.

Beiträge können dem **spuk** kostenlos entnommen werden, wenn der Redaktion ein Belegexemplar zugesandt wird.

Artikel, die mit vollem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt der redaktionellen Meinung.

BERLIN



Offenes Tischtennis-Turnier für Mixed-Mannschaften und Einzelspieler(innen)

13./14. Juni 1992

**für alle kirchlich und CVJM orientierten
Tischtennis-Gruppen Europas
(YMCA, KFUM, ACJ, X AN, ACM, NMKY, JKS)**

Damen/Herren/Mädchen/Jungen

**Ausschreibungen anfordern bei:
Frau Heike Böhnke, Bautzener Str. 15 in
D - 1000 Berlin 62. Tel. 030/784 53 65**



**20. INTERN.
TISCHTENNIS-TREFF
BERLIN 1992**

Evang. Sportarbeit Berlin

EV. SPORTARBEIT BERLIN

VOLLEYBALL als FREIZEITSPORT

1992

Die Volleyball-Freunde der Evang. Sportarbeit Berlin haben für 1992 Turnierangebote zusammengestellt, die von den kirchlichen Freizeitgruppen in und um Berlin genutzt werden können.

Frauen-Volleyballturnier

18. Januar Offen für alle Frauen-Mannschaften ohne Altersbegrenzung

Eichenkreuz-Volleyballturnier

23. Februar Offen für alle Mannschaften ohne Altersbegrenzung und ohne Geschlechtertrennung
17. Mai Austragung in Turnierform an 6 Samstagen oder Sonntagen

Volleyball-Sommerturnier

14. Juni Offen für Mixed-Mannschaften ohne Altersbegrenzung

Anmeldungen

Interessierte Volleyball-Mannschaften aus Kirchengemeinden, kirchlichen Einrichtungen und Gästesportgruppen können die Ausschreibungen anfordern bei:

Andreas Nosek
Tempelhofer Damm 143
W 1000 Berlin 42
Tel. priv 030/752 61 44

**NEUE MANNschaften
AUS DEM UMLAND
BERLINS SIND HERZ-
LICH WILLKOMMEN!**

**NEUE
MANNschaften
AUS DEM UMLAND
BERLINS SIND HERZ-
LICH WILLKOMMEN!**

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Evang. Sportarbeit Berlin. Mit meiner Beitrittserklärung erkenne ich die satzungsgemäßen Rechte und Pflichten der Mitglieder an.

Der Beitritt ist erfolgt nach der Bestätigung und Eintragung in die Mitgliederliste durch den Vorstand der Evang. Sportarbeit Berlin.

Personalien (Bitte in Blockschrift oder mit Schreibmaschine angeben)

Name _____ Vorname _____

Wohnort _____ Straße _____

Telefon _____ Geburtsdatum _____

Folgende Angaben können entfallen, sind jedoch für die statistische Erfassung erwünscht.

Sind Sie Mitglied der Evang. Kirche ja/nein

Sind Sie Mitglied einer anderen Religionsgemeinschaft - Welcher ? _____

Sind Sie in einer Sportgruppe mit kirchlicher Bindung aktiv tätig - Welcher ? _____

Sind Sie sportlich aktiv in einer angeschlossenen Gastesportgruppe - Welcher ? _____

Sind Sie auch Mitglied in einem Sportverein des Deutschen Sportbundes - Welchem ? _____

Sind Sie hauptamtlicher Mitarbeiter in der Evang. Kirche oder einer kirchlichen Einrichtung - Welche Funktion ? _____

*Ich erkläre mich bereit den Mindestbeitrag von **25,00 DM** pro Jahr zu zahlen. Das Konto der Evang. Sportarbeit Berlin bei der Evang. Darlehensgenossenschaft eG hat die Nummer 170 313 (BLZ 100 602 37)*

Zusätzlich eingezahlte Förderbeiträge oder Spenden werden dankbar entgegengenommen. Spendenbescheinigungen können jedoch erst ausgestellt werden, wenn die Anerkennungsformalitäten abgeschlossen sind.

Die Satzung wird auf Wunsch zugesandt - jedes Mitglied erhält eine Satzung mit der Eintragung in die Mitgliederliste kostenlos zugesandt

Die Postadresse der Evang. Sportarbeit Berlin (ESB-Geschäftsstelle) ist in der Blekenstr. 60 in W 1000 Berlin 21.

Datum _____

Unterschrift _____

PEUGEOT

PEUGEOT-Programm



PEUGEOT 205
3- und 5-Türer

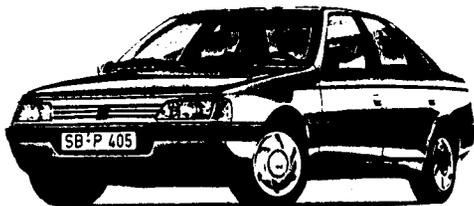
Modelle	Hubraum cm ³	Motor kW/PS	Getriebe	Schadstoffklasse
205 Look	1124	44/60	5-Gang	XXIII*
205 Junior	1124	44/60	5-Gang	XXIII*
205 XE	1124	44/60	5-Gang	XXIII*
205 XL/GL	1124	44/60	5-Gang	XXIII*
205 XL Diesel/GL Diesel	1905	47/64	5-Gang	XXIII*
205 XR/GR	1124	44/60	5-Gang	XXIII*
205 XR Diesel/GR Diesel	1905	47/64	5-Gang	XXIII*
205 XS/GT	1360	55/75	5-Gang	XXIII*
205 Automatic	1580	65/89	4-Stufen-Automatic	XXIII*
205 GTI	1905	88/120	5-Gang	XXIII*
205 Cabriolet CJ	1124	44/60	5-Gang	XXIII*
205 Cabriolet CTI	1905	75/102	5-Gang	XXIII*



PEUGEOT 309
3- und 5-Türer

309 Graffic	1124	44/60	5-Gang	XXIII*
309 Graffic Diesel	1905	47/64	5-Gang	XXIII*
309 XR Diesel/GR Diesel	1905	47/64	5-Gang	XXIII*
309 XR/GR/Graffic	1360	55/75	5-Gang	XXIII*
309 Automatic	1580	65/89	4-Stufen-Automatic	XXIII*
309 SX Injection/XS Injection	1580	65/89	5-Gang	XXIII*
309 GT Injection	1905	80/109	5-Gang	XXIII*
309 GTI	1905	88/120	5-Gang	XXIII*
309 GTI 16V *	1905	108/147	5-Gang	XXIII*

* Voraussichtlich lieferbar ab Januar 1991.



PEUGEOT 405
Limousine

405 GLI/GRI 1.6/Automatic	1580	65/89	5-Gang/ 4-Stufen-Automatic	XXIII*
405 GL Diesel/GR Diesel	1905	47/64	5-Gang	XXIII*
405 GRI 1,9	1905	80/109	5-Gang	XXIII*
405 GRI 1,9 Automatic	1905	77/105	4-Stufen-Automatic	XXIII*
405 GRI/SRI 1,9X4	1905	80/109	5-Gang	XXIII*
405 GRDT/SRDT	1769	66/90	5-Gang	XXIII*
405 SRI/Automatic	1905	88/120	5-Gang/ 4-Stufen-Automatic	XXIII*
405 MI 16/MI 16X4	1905	108/147	5-Gang	XXIII*



PEUGEOT 405
Break

405 GLI/GRI 1,6	1580	65/89	5-Gang	XXIII*
405 GRI 1,6 Automatic	1580	65/89	4-Stufen-Automatic	XXIII*
405 GRI 1,9/GRI 1,9X4	1905	80/109	5-Gang	XXIII*
405 GRI 1,9 Automatic	1905	77/105	4-Stufen-Automatic	XXIII*
405 GL Diesel/GR Diesel	1905	47/64	5-Gang	XXIII*
405 GRDT	1769	66/90	5-Gang	XXIII*
405 SRI/SRI Automatic	1905	88/120	5-Gang/ 4-Stufen-Automatic	XXIII*



PEUGEOT 605
Limousine

605 SRI/Automatic	1998	89/121	5-Gang/ 4-Stufen-Automatic	XXIII*
605 SR 3.0/Automatic	2975	123/167	5-Gang/ 4-Stufen-Automatic	XXIII*
605 SRDT	2089	80/109	5-Gang	XXIII*
605 SV 3.0/Automatic	2975	123/167	5-Gang/ 4-Stufen-Automatic	XXIII*
605 SVDT	2088	80/109	5-Gang	XXIII*
605 SV 24	2975	147/200	5-Gang	XXIII*

XXIII* - Fahrzeuge mit geregelterm 3-Wege-Katalysator, die der Anlage XXIII zu § 47 StVZO entsprechen, sind in allen Bundesländern vom Fahrverbot bei SMOG-Alarm ausgenommen.

Peter Stölting

Kraftfahrzeugmeister PEUGEOT TALBOT-Vertragshändler

Verkauf - Quitzowstr. 108

Werkstatt/Ersatzteile - Quitzowstr. 72-73 · 1000 Berlin 21 · Telefon 395 44 72

Jetzt nachrüsten!

Nachrüsten lohnt sich aus mehreren Gründen. Erstens leisten Sie einen nicht unwesentlichen Beitrag zu einer sauberen Umwelt. Zweitens

sparen Sie langfristig die eine oder andere Steuermark und sofort die

Kosten für den Einbau, weil

PEUGEOT von Ihnen quasi nicht mehr verlangt, als Sie

vom Finanzamt zurückerstattet bekommen. Und drit-

tens steigern Sie noch so ganz nebenbei den Wieder-

verkaufswert Ihres PEUGEOT.

Eine Broschüre gibt allen 205-, 309-

und 305-Besitzern Aufschluß darüber,

welche Modelle mit einem ungeregelten oder geregelten Katalysator nachträglich aus-

gerüstet werden können. Informieren Sie sich bei uns.



PEUGEOT



PEUGEOT TALBOT VERTRAGSPARTNER

Peter Stölting

Kraftfahrzeugmeister PEUGEOT TALBOT-Vertragshändler

Verkauf - Quitzowstr. 108

Werkstatt/Ersetzteile - Quitzowstr. 72-73 · 1000 Berlin 21 · Telefon 395 44 72